

GOTTMADINGEN

Amtsblatt für Gottmadingen mit den Ortsteilen
Randegg, Bietingen, Ebringen

31. Jahrgang | Nr. 43 | 26. Oktober 2023

:aktuell

Mit Herz und Geduld für die Kinder

Hausaufgabenhilfe des Kinderschutzbundes sucht Unterstützung

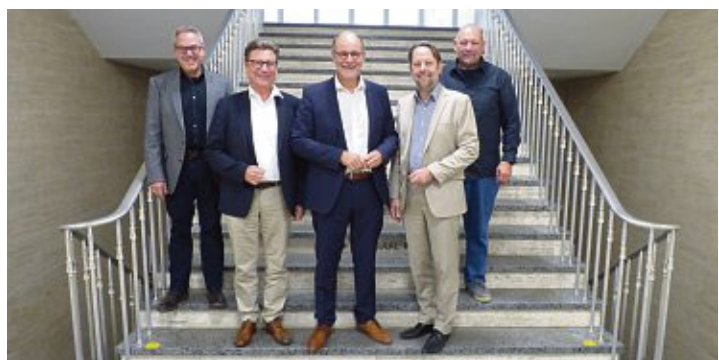
Konzentriertes Grübeln liegt in der Luft, fleißig schreiben die Kinder in ihre Hefte und auf ihre Aufgabenblätter. Gleichzeitig schaut ihnen eine Betreuerin der Hausaufgabenhilfe über die Schulter und unterstützt, wenn die Köpfe drohen, zu sehr zu rauchen.

Gottmadingen (md). An vier Tagen in der Woche findet in der Hebelschule in Gottmadingen die Hausaufgabenhilfe statt. Insgesamt 16 Schüler in Gruppen von drei bis fünf Kindern werden je Klassenstufe von einer Betreuerin der Hausaufgabenhilfe unterstützt. Zusätzlich gibt es die Leseförderung, in der den Kindern gezielt und individuell beim Lesen geholfen wird. Es wird geübt, Silben werden gelernt und in konzentrierter Atmosphäre hört man die Kinder lesen, ein wichtiger Grundstein für die Schule, das Lernen und das Leben. Sabine Heuel vom Kinderschutzbund leitet das Team der Helfer, die ehrenamtlich gratis oder für eine Ehrenamtspause den Kindern, der Zukunft, unter die Arme greifen und ihnen bei Deutsch, Mathe und den anderen Fächern helfen. Dabei sind sie in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrern. Die Kinder kommen auf Empfehlung der Lehrer, je nachdem wo der »Schuh drückt«, wird das Kind individuell unterstützt und gefördert. »Für die Arbeit mit den Kindern braucht man Herz und Geduld«, erklärte Heuel. Die Gruppen in der Hausaufgabenhilfe sind relativ klein, die Arbeit ist anspruchs-

voller geworden, oft müsse intensiv mit den Kindern gearbeitet werden, viele hätten auch einen Migrationshintergrund. Durch Ausfälle sucht der Kinderschutzbund händeringend nach Unterstützern, die ehrenamtlich oder für eine Ehrenamtsentschädigung – 10 Euro – mitwirken möchten. Dabei hat man freie Wahl der Tage (Montag bis Donnerstag). Gerne könne man laut Heuel auch erst einmal reinschnuppern. Angst, dass man dann in Stein gemeißelt diesen Termin übernehmen muss, braucht niemand haben. »Man spricht sich ab, sucht für Ersatz, das funktioniert im Team«, so Heuel. Das Team ist dabei bunt gemischt, von der Rentnerin bis zur jungen Mutter ist alles dabei, sogar ein Herr ist im Team. Und dass diese Menschen die Kinder gerne unterstützen, sieht man auch daran, wie lange sie schon der Hausaufgabenhilfe treu sind: 16 Jahre ist momentan der Rekord. Die Gründerin der Hausaufgabenhilfe, Erika Seiler, schied im vergangenen Jahr aus. Für die Hausaufgabenbetreuung gibt es seitens der Kinder eine Warteliste. Neben Gottmadingen gibt es an zwei Tagen auch eine Hausaufgabenhilfe an der Schule in Bietingen, die zweitägige Hausaufgabenhilfe in Randegg musste seit diesem Schuljahr aufgrund von Personalmangel eingestellt werden. Wer sich gerne engagieren oder einfach mal reinschnuppern möchte, kann sich gerne unverbindlich bei Sabine Heuel unter Tel. 0160 97883671 melden.



Am Sonntag, 22. Oktober, fand der zehnte Jahresempfang der Gemeinde Gottmadingen in der »guten Stube« der Gemeinde, der Mensa der neuen Eichendorff-Schule statt. Neben den Sportlern wurden (von rechts) Peter Löchle, Dieter Fleischmann, Peter Czapracki und Andreas Raubold für ihr Wirken in der Gemeinde von Bürgermeister Dr. Michael Klinger geehrt. Mehr zum Jahresempfang gibt es auf den Seiten 3 bis 5. Foto: Durlacher



Sie wollen die MVZs auf den Weg bringen: (vorne, von links) Bürgermeister Gailingens, Dr. Thomas Auer, Oberbürgermeister Singens, Bernd Häusler, Bürgermeister Gottmadingens, Dr. Michael Klinger. Mit dabei der Wirtschaftsförderer Gottmadingens Thomas Schleicher (links) und Michael Hübner von der Singener Stadtverwaltung (rechts). Mehr dazu auf Seite 2. Foto: Durlacher

Terminplaner

vom 26. Oktober bis 2. November

Donnerstag, 26. Oktober

17 Uhr Öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses, Sitzungssaal des Rathauses, Johann-Georg-Fahr-Str. 10

Freitag, 27. Oktober

16 bis 18 Uhr BUND Jugendgruppe, BUND Naturschutzzentrum Gottmadingen

Herzlichen Glückwunsch

Frau Christiana Althaus
Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 26. Oktober
Herr Klaus Franke
Gottmadingen, zum 85. Geburtstag am 26. Oktober
Herr Santo Moscatello
Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 31. Oktober
Herr Josef Maier
Gottmadingen, zum 75. Geburtstag am 1. November
Herr Emidio Petrocelli
Randegg, zum 75. Geburtstag am 2. November
Frau Christa Prill
Gottmadingen, zum 85. Geburtstag am 2. November

Monika und Axel Feigenbutz
Gottmadingen, am 26. Oktober zur Goldenen Hochzeit

Abfuhrtermine



Biomüll		
Fr.	27.10.2023	Gottmadingen und Ortsteile
Grünschnittannahme		
Sa.	28.10.2023	(s. S. 13 der Abfallfibel)
Blaue Tonne		
Mo.	30.10.2023	Gottmadingen und Ortsteile
Gelber Sack		
Mi.	15.11.2023	Ortsteile
Do.	16.11.2023	Gottmadingen Bitte stellen Sie den gelben Sack erst am Abfuhrtag vor die Tür
Grünschnitt		
Di.	21.11.2023	Gottmadingen und Ortsteile
Restmüll		
Mi.	22.11.2023	Gottmadingen und Ortsteile
Elektronikschrott-Kleingeräte-Anlieferung: Radio, Küchengeräte und Ähnliches		
Sa.	04.11.2023	8 bis 12 Uhr, Bauhof, Im Tal 28
Problemstoff-Sammlung		
Mi.	08.11.2023	14:30 bis 16:30 Uhr, Gottmadingen, Bauhof
Sammlungen von örtlichen Vereinen und Organisationen Derzeit finden keine Sammlungen statt.		
Anmeldung E-Schrott-Großgeräte, Bildschirme, Kühlgeräte u. Ä. Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Entsorgungsmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.		
Anmeldung Sperrmüllabfuhr Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Anmeldung ist auch über das Internet möglich unter (www.mzv-hegau.de). Die Abfuhrmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.		
Schrottcontainer im Bauhof		
Sa.	04.11.2023	8 bis 12 Uhr im Bauhof

Sicherung der medizinischen Versorgung

Gottmadingen beschließt Gründung eines MVZs

In vielen Gesprächsrunden zwischen den Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und der Stadt Singen sowie den Ärzten in den Orten wurde beraten. Am Ende steht der Entschluss zwei Medizinische Versorgungszentren (MVZ) einzurichten.

Gottmadingen (md). Der hausärztliche Mittelbereich Singen, der auch Gottmadingen und Gailingen umfasst, wist derzeit einen Versorgungsgrad von nurmehr 93,4 Prozent auf, fast 40 Prozent der Ärzte sind älter als 60 Jahre. Um die Versorgung der Bevölkerung gewährleisten zu können, wird nun die Stadt Singen ein MVZ gründen und die Gemeinden Gottmadingen und Gailingen gemeinsam ein MVZ. Unterstützt wurden die drei Gemeinden durch die Kommunalberatungsagentur »dostal & partner«. In der MVZ Gottmadingen-Gailingen GmbH, in der die beiden Gemeinden Gesellschafter sind (Gottmadingen zu zwei Dritteln, Gailingen zu einem Drittel), sind die Ärzte Angestellte der GmbH. Dadurch tragen die Ärzte weniger Risiko, haben die Chance auf geregelte Arbeitszeiten. Auch sind sie durch die GmbH von der sehr zeit- und nervenraubenden Bürokratie entlastet. Im MVZ Gottmadingen-Gailingen werden zunächst je ein Arzt in Gottmadingen und einer in Gailingen angestellt sein werden. »Damit lösen wir ein gesellschaftliches Problem, das wir hier vor Ort nicht ausgelöst haben. Mit dem MVZ sichern wir damit den status quo, damit ist aber schon viel getan und bildet die Basis für die Werbung weiterer Mediziner«, zeigte sich der Bürgermeister Dr. Michael Klinger zuversichtlich. Der Zeitplan sieht die GmbH-Gründung zum 1. Januar 2024 vor, vorbehaltlich der positiven Gemeinderatsentscheidung in Gailingen. Zum 1. April 2024 soll schon mit dem medizinischen Betrieb begonnen werden. »Das ist ein großer Schritt der Kommune. Man gründet ein kleines Unternehmen mit geringem Risiko und kleiner Investitionssumme und Potenzial zum Wachstum«, erklärte Dr. Bernd Schöffling (CDU). Dem stimmte

Kirsten Graf SPD) zu. »Ich sehe als Kommune keine Alternative. Mit dem MVZ treten wir in Konkurrenz zu anderen Gemeinden, aber manchmal ist einem das Hemd näher als die Jacke«, so Graf und betonte das »eklatante politische Versagen auf oberster Ebene, die ärztliche Versorgung zu gewährleisten«. Mit dem MVZ würden die Gemeinden Gottmadingen und Gailingen laut Dr. Klinger noch einen gehörigen Schritt weiter gehen als Tengen und ging auf diverse Vorwürfe aus der Vergangenheit ein. Dort sei es eine Immobilienfrage gewesen. Dieses Thema werde Gottmadingen aber auch bald beschäftigen, »nun sei der Flieger gestartet, in einem Jahr brauchen wir eine Immobilienlösung, aber irgendwann muss der Flieger erst mal von der Rampe kommen«, so Dr. Klinger, der nochmals ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit Singen und Gailingen betonte, die so unterschiedlich sind und doch das gleiche Problem haben, denn zwölf Hausarztstellen seien im Mittelbereich Singen nicht besetzt, ein Bereich der immerhin rund 115.000 Menschen umfasst.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat Gottmadingen vor einer Vielzahl von BürgerInnen im Saal die Gründung der MVZ Gottmadingen-Gailingen GmbH, vorbehaltlich der positiven Nachrichten aus Gailingen. Gottmadingen wird zwei Drittel der Geschäftsanteile kaufen, was sich auf 80.000 Euro belaufen wird, die als überplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2023 am selben Abend genehmigt wurde. Gailingen wird für ihr Drittel 40.000 Euro einbringen, die Entscheidung im Gailingen Gemeinderat fällt im November, interne Beratungen lassen Zustimmung vermuten. Singen hat am selben Tag wie Gottmadingen über die Gründung eines MVZ beschlossen, Singen entschied am vergangenen Dienstag über das Vorhaben, geplant sind zwei Standorte. Ziel aller drei MVZs ist nicht primär die Erwirtschaftung von Gewinnen, sondern die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung und die Qualität dieser Versorgung.

»Sie, Sie, Sie und ich«

Jahresempfang ehrt verdiente BürgerInnen und stimmt nachdenklich

Die Mensa der Eichendorff-Realschule war bis auf den letzten Platz gefüllt am vergangenen Sonntag, als sich die Gottmadinger BürgerInnen versammelten, um verdiente BürgerInnen aus ihrer Mitte für ihre Leistungen zu ehren. Bürgermeister Dr. Michael Klinger stimmte in seiner Ansprache zu Beginn nachdenkliche Töne an und sprach auch schwierige Fragen an.

Gottmadingen (md). Gottmadingen habe laut dem Bürgermeister 909 Zuzüge vermelden können, abzüglich der 693 Wegzüge wachse Gottmadingen damit ganz langsam, »ich würde sagen organisch«, erklärte er und begrüßte auch die NeubürgerInnen, die persönlich eingeladen wurden. Üblich sei es laut Dr. Klinger, dass im Rahmen solch einer Veranstaltung die Gemeinde sich auch ein Stück selbst feiert und würdigt, was sie alles geleistet hat. »Ich will das heute nicht tun. Heute möchte ich meine Sorgen mit Ihnen teilen«, verkündete er und stellte drei Fragen an die gespannten Gäste.

Was ist in unserem Staat und was ist von unserem Staat noch zu leisten?

»Bei mir macht sich der Eindruck breit, dass auf Landes- und Bundesebene zunehmend mehr versprochen wird, als auf kommunaler Ebene eingelöst werden kann«, formulierte Dr. Klinger seine Sorge und nannte auch gleich einige Beispiele. Zum einen sei dies der Hausarztmangel. Die Lösungen dafür, etwa mehr Studienplätze und das Schaffen von Anreizen, lägen nicht in seiner Hand, aber die kommunale Ebene könne sich nicht wegduckern, wenn die BürgerInnen ihr ihre berechtigten Sorgen und Nöte beichten. Weiteres Beispiel ist neben dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz auch der neue Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung im Grundschulalter. »Gottmadingen schafft es mit vereinter Anstrengung gerade, die ErzieherInnen zu finden, die wir brauchen, um wenigstens für jedes Kindergartenkind ein Grundangebot zu machen. Von

ausreichend Ganztagsplätzen will ich gar nicht träumen«, so der Bürgermeister. Es gebe schlicht nicht genügend MitarbeiterInnen, umgesetzt werden müsse es dann vor Ort mit denselben pädagogischen Fachkräften, die man so nicht habe. Als drittes Beispiel nannte der Bürgermeister das Gebäudeenergiegesetz, bei dem in letzter Minute als »Allheilmittel« die kommunale Wärmeplanung auftauchte. Als letztes Beispiel nannte Dr. Klinger das Thema der Unterbringung von Geflüchteten: »Ich spüre da, und das treibt mich mit Sorge um, eine zunehmende Kluft zwischen Bund und Land einerseits und der kommunalen Ebene andererseits und eine zunehmende Kluft zwischen dem, was dort versprochen wird und dem, was hier vor Ort leistbar ist«. Seine persönliche Meinung sei, wer zu weit links träume, werde am Ende der Debatte ganz hart in der politischen Realität der nächsten Wahlen aufwachen. Nicht nur finanziell stoße Gottmadingen an seine Grenzen. Es könne nicht jedes Jahr ein neues Haus gebaut werden, es fehle auch an Arbeitskraft zur Umsetzung all dessen. Viele Stellen seien nicht oder nicht genügend besetzt, trotzdem sei die Liste der Projekte voll, die die Gemeinde dennoch abliefern. »Der zunehmende Personalangel, unbesetzte Stellen, das wird mehr und mehr zum Hemmschuh, oder ich sage es drastisch, damit es hängen bleibt, zum Sargnagel der Projekte, die wir gerne für Sie vorantreiben wollen«, verdeutlichte der Bürgermeister, und forderte eine ehrliche Debatte anstatt von »Doppelwumms, Bazooka und Sondervermögen auf Kosten der nächsten Generation« zu reden. »Denn dieses zunehmende Versprechen und Geldausschütten, das hat auch etwas damit zu tun, dass wir alle immer mehr Forderungen an diesen Staat haben und dabei vergessen, wer dieser Staat ist. Sie, Sie, Sie und ich«, verkündete er und zeigte in den Saal.

Wie wir das alles leisten wollen und ob wir noch zu echten strukturellen Refor-



In seiner Ansprache zum Jahresempfang zeigte sich Bürgermeister Dr. Michael Klinger besorgt. Foto: Durlacher

men in der Lage sind.

»Wir konzentrieren uns immer weniger auf die Sachfragen und immer mehr auf die Durchführungsprobleme. Wir adressieren nicht mehr die Kernthemen, sondern erstickten in den Regelungen rings rum«, beschrieb der Bürgermeister die Situation und nannte auch hier Beispiele, die ihm die »Zornesröte« ins Gesicht trieben. 14 Seiten in der Umsatzsteuerreform regeln die steuerliche Behandlung von Kuchenverkäufen im Rahmen von Schulaktivitäten. Ein Mitarbeiter aus dem Kultusministerium reiste extra aus Stuttgart an, um augenscheinlich nachzuzählen, ob die für den digitalen Unterricht während Corona angeschafften Tablets auch wirklich da seien. Schließlich der Glasfaserausbau, bei dem im Rahmen der Abrechnung jeder Hausanschluss bebildert nachgewiesen werden muss und 87 Seiten Nebenbestimmungen, die der Befolgung harren. »Wir sind wie die Titanic, nur dass unser Eisberg die Vorschriften sind«, scherzte der Bürgermeister verzweifelt und forderte den Mut, ein Drittel der Vorschriften ersatzlos über Bord zu werfen, und dann auch den Mut zuzugeben, wenn eine Vorschrift falsch gestrichen wurde. »Es ist eben typisch Deutsch, alles bis zum Erbrechen geregelt haben zu wollen. Also haben wir es doch Gott sei Dank im Umkehrschluss selbst auch in der Hand, mindestens ein Drittel davon abzuschaffen«, zeigte er sich hoffnungsvoll.

Haben wir noch den entsprechenden Leistungswillen?

»Wir waren einmal Exportweltmeister. Mit der Digitalisierung haben uns andere Länder längst überholt und auch bei den Patentanmeldungen liegen wir nicht mehr vorne«, beschrieb der Bürgermeister die Situation. Die Gesellschaft habe sich verändert, Freizeit sei wichtiger geworden in der jüngeren Generation. Nach Dr. Klingers Auffassung müsse man dann aber im Umkehrschluss bereit sein, für diese bewusste Entscheidung Einschnitte hinzunehmen: »Man kann nicht erwarten, dass das alles unter gleichen wirtschaftlichen Bedingungen möglich ist«.

Der Bürgermeister forderte eine breite, generationenübergreifende Debatte darüber, wo wir uns hin entwickeln wollen. »Die Jugend ist nicht faul, sie entscheidet nur bewusster, wie viel sie arbeiten möchte. Aber wir müssen ernsthaft darüber sprechen, wie wir innovativ bleiben und die Leistungskraft von Deutschland erhalten wollen«. Zum Schluss seiner Rede erklärte er: »Wir alle sollten daran mitarbeiten, darin auch eine Chance zu sehen. Wir sollten die Chance nutzen, aktiv zu diskutieren, was dieser Staat leisten kann, und was wir an Unnutztem weglassen können, ehe wir an zentralen Stellen spüren, was nicht mehr geht, an Stellen, wo wir es nie sollten. Denn dieser Staat, der das alles leisten und bezahlen soll: das sind Sie, Sie, Sie und ich«.

Ein waschechter Gottmadinger

Peter Löchle erhielt Dankesurkunde am Jahresempfang

Gottmadingen (md). Als »Gottmadinger Eingeborener mit alemannischem Zungenschlag«, so bezeichnete die Laudatorin Martina Stockburger den Mann der Stunde, Peter Löchle. Schon mit 14 trat dieser dem Jugendrotkreuz bei, war schon mit 18 Ortsleiter und damit auch Vorstandsmitglied im DRK Gottmadingen. Seit 2004 ist er dessen Vorsitzender, im Vergleich zu anderen Ortsverbänden völlig unüblich, ist er doch weder Bürgermeister noch Mediziner. Löchle war auch als Mitgründer des Rotkreuzlädeles maßgeblich beteiligt, ebenso beim Gottmadinger Sozialkreis. Seit dessen Bestehen ist Löchle hier Vorsitzender. Ebenso ist er bei der Nachbarschaftshilfe beteiligt und im Deutsch-Italienischen Freundeskreis engagiert. »Was hier nur wie die Spitzen des Eisbergs genannt ist, lässt ein Meer von Terminen, Telefonaten, Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlungen, Vereinsmeetings und selbstverständlich auch allerlei persönliche Kontakte erahnen«, zählte Stockburger auf. All dies fand auch noch neben der beruflichen Karriere statt. Auf die Frage, warum er das alles tue, habe ihr Löchle geantwortet, dass es einfach sinnvoll sei und Spaß mache. In aller Beschei-



Peter Löchle. Fotos: Durlacher

denheit habe er noch hinzugefügt, dass er durch glückliche Fügung vielleicht einfach manchmal zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen sei. »Ich denke, ich nehme den Mund nicht zu voll, wenn ich für uns alle erwidere, dass wir Gottmadinger es ebenfalls mindestens als glückliche Fügung empfinden, dass du nicht nur in Gottmadingen geboren, sondern mit Leib und Seele, Herz und Hand Gottmadinger geblieben bist«, freute sich Stockburger und dankte dem Mann, der das Herz am rechten Fleck habe. Nach großem Applaus dankte der waschechte Gottmadinger für die Auszeichnung und appellierte an die Anwesenden, sich im Ehrenamt zu engagieren. »Wenn man das nicht macht, sterben nach und nach die Veranstaltungen weg, auch die Vereine«, erklärte er und ertete auch dafür Applaus.

Ein Feuerwerk in vielen Bereichen

Dieter Fleischmann wird für sein Lebenswerk ausgezeichnet

Gottmadingen (md). »In den vielen Jahren seines Schaffens und Wirkens hat er nie einen Hehl um seine Person gemacht. Nein, er wirkte im Hintergrund, dafür umso prägender und nachhaltiger«, erklärte der Laudator Stefan Kienzler. Das Lebenswerk von Dieter Fleischmann setzt sich aus seiner Ortsverbundenheit mit seinem kommunalpolitischen Engagement und dem Unternehmertum zusammen. Die Heimat- und Kunstgeschichte in vielen Facetten prägte er und lebt es intensiv. Sterne haben laut Kienzler Fleischmanns Leben geprägt. Sei es wegen seiner KFZ-Lehre bei Mercedes Bülle oder die Firmenwägen, die alle diesen Stern tragen oder der Davidstern als Symbol jüdischen Glaubens. Er pflegte den intensiven Kontakt zur Partnergemeinde Randegg in Niederösterreich, viele Vereine, Einrichtungen und Institutionen, weit über die Grenzen Randeggs hinaus unterstützt er ohne großes Aufsehen. 1986 war er Mitbegründer des FöKuHei, bis 2001 der stellvertretende Vorsitzende. Darüber hinaus forschte er zur Heimatgeschichte des Ortes und der Personen, die in Randegg lebten. Dabei liegt ihm das Schicksal der jüdischen BürgerInnen besonders am Herzen. Auf Rundgängen führte Fleischmann immer wieder Gruppen auf den



Dieter Fleischmann.

Spuren der Randegger Juden. »Seine Führungen zeichnen sich durch eine erstaunliche Sachkenntnis aus, die er geschickt mit Erzählungen von älteren Randegger Bürgerinnen und Bürger über das Zusammenleben zwischen Juden und Christen in dem kleinen Hegaudorf zu ergänzen versteht«, führte Kienzler aus. Fleischmanns vielfältiges Engagement führte zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch den Ministerpräsidenten am 5. Dezember 2008 im neuen Schloss in Stuttgart. Kienzler schloss seine Laudatio mit einer Anekdote. »Im Alter von 93 Jahren verriet der Großvater Georg Fleischmann sein Geheimrezept für das hohe Lebensalter: Wenig essen, heimlich trinken und sich nicht von der Frau ärgern lassen«. Mit langanhaltendem Applaus nahm Dieter Fleischmann die Ehrung für sein Lebenswerk entgegen.

Ein Verein reichte ihm nicht

Andreas Raubold wurde in der Kategorie »Kultur und Sonstiges« geehrt

Gottmadingen (md). Die Laudatorin Birgit Hug saß mit ihrer Frauengruppe zusammen, als ihr erzählt wurde, dass der Gatte einer der Frauen -der Mann ist bei der DLRG - von Badegästen, beschimpft worden wäre. »Diesen Frauen und Männern von der DLRG gehört ein Orden verliehen für ihren Einsatz, den sie täglich leisten«, forderten sie. Raubold, seit 50 Jahren in der DLRG tätig, ist ein fester Bestandteil des Ortsverbandes und war dort im Organisationsgremium für Jugend und Sport, führte die Mannschaft zu großen Erfolgen, organisierte zahlreiche

Feste, war 13 Jahre Vorsitzender des DLRG-Fördervereins. 1977 traten zahlreiche DLRG-ler den Heilsberghefen bei, »Durch diese Aktion rettete die DLRG auch den 1956 gegründeten Verein der Heilsberghefen vor dem Ertrinken«, erklärte Hug. Und Raubold sei von Anfang an mit dabei gewesen. Nach einem Gastspiel in München zum Studium, kehrte Raubold nach neun Jahren wieder nach Gottmadingen zurück, mit kleiner Familie. Und es war, als ob er nie fort gewesen wäre. Seit 2000 war er wieder bei den Heilsberghefen dabei und brach-

te sich voll ein, wurde 2007 ihr Vorsitzender und übte dieses Amt bis 2019 aus. Damit nicht genug war er auch im Skiclub tätig und brachte knapp 40 Jahre lang den Menschen das Skifahren bei, unter anderem dem Bürgermeister. »Es hat ihm, zusammenfassend gesagt, also nie gereicht, sich nur in einem Verein einzubringen, sondern er hat sich an mehreren Stellen engagiert und dabei vor allem oft der Jugend und dem Ort etwas zurückgegeben«, fasste Hug zusammen und zog ihren metaphorischen Hut vor Andreas Raubold. Er nahm



Andreas Raubold.

unter großem Applaus die Urkunde entgegen und erklärte, dass das Ehrenamt die Möglichkeit sei, direkt vor Ort etwas zu bewirken und nahm damit Bezug auf die Rede des Bürgermeisters.

Goldregen in der Eichendorff-Schule

Sportlerehrung lässt die Gäste staunen

Gottmadingen (md). Eine äußerst lange Liste an zu ehrenden Sportlern hatte Bürgermeister Dr. Michael Klinger im Gepäck. »Der Jahresempfang ist der richtige Anlass, diese sportlichen Höchstleistungen noch einmal in den Mittelpunkt zu rücken«, erklärte er. Gruppenweise rief er die Meister auf die Bühne und gratulierte ihnen.



Die Geehrten: (von links) Mathilda Abert, Tom Stoll, Georgios Scarpello, Max Glock, Dario Dittrich, Lukas Ring, Chiara Hirt, Esad Kurti, Tanja Andersen, Aziz Alija, Manuel Speicher, Ali Alija, Dieter Fleischmann, Enard Kurti, Peter Löchle, Ernes Kurti, Andreas Raubold, Peter Czapracki und Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Es fehlen Merle Menje, Jonas Schopper und Sebastian Lucke

Fotos: Durlacher

Viele Sportlergenerationen geprägt

Peter Czapracki wurde in der Kategorie Sport ausgezeichnet

Gottmadingen (md). 30 Jahre prägte Peter Czapracki den TV Randegg 1863, in besonderem Maße die Kinder- und Jugendabteilungen der Sportvereine sowie den Kindergarten und die Grundschule in Randegg. Schon seit den 70er-Jahren war Czapracki in der Männerriege des VfB Randegg aktiv und bis 1989 Jugendfußballtrainer, 1995 war er Neugründungsmittglied des TV Randegg und dort von 2002 bis 2013 als Kassier tätig. Zwei Jahrzehnte leitete er die Kinder- und Jugendleichtathletikabteilung des TV Randegg und führte sie zu zahlreichen regionalen und überregionalen Meisterschaften, dabei stellte er seine eigenen sportlichen Erfolge hinten an, »so kann man eher von einem Lebenswerk sprechen als von einer Sportlerkarriere«, so der Laudator Thomas Fischer. Einige der Jugendlichen schafften es durch Czaprackis Training in die Bestenlisten des Baden-Württembergischen Leichtathletikverbandes, im Rahmen von Kooperationen des Badischen



Peter Czapracki.

Sportbundes mit dem Kindergarten und der Grundschule in Randegg vermittelte er zahlreichen Kindern die Freude am Sport. Durch zusätzliche Sportabzeichenabnahmen - auch für Nicht-Vereinsmitglieder - brachte er den Breitensport vielen Erwachsenen in der Region nahe. »Du hast viele jugendliche Sportlergenerationen geprägt, Jugendtrainer ausgebildet, Wettkämpfe bestritten, von Kindergartenkindern bis zum Erwachsenenalter Sportabzeichen abgenommen und diese Gemeinde ein ganzes Stück sportlicher und gesünder gemacht«, dankten ihm Fischer und die Anwesenden mit Applaus.

Geehrte Sportler

Dario Dittrich, KSV Gottmadingen: Deutsche Meisterschaft Junioren 2023 in Bruchsal, 1. Platz Gold Ringer Freistil und Deutsche Meisterschaft Männer 2023 3. Platz Bronze Ringer Freistil

Max Glock, KSV Gottmadingen: Deutsche Meisterschaft Junioren 2021, 3. Platz Bronze Junioren Ringer im griechischen Stil

Chiara Hirt, KSV Gottmadingen: Deutsche Meisterschaft Junioren 2021, 3. Platz Bronze Freistil Junioren und Deutsche Meisterschaft 2022 1. Platz Gold Freistil und Deutsche Meisterschaft 2023 3. Platz Bronze Freistil

Georgios Scarpello, KSV Gottmadingen: Deutsche Meisterschaft Junioren 2021, 1. Platz Gold Junioren Ringer im griechischen Stil 55 kg

Tom Stoll, KSV Gottmadingen: Deutsche Meisterschaft 2021 Kadetten 1. Platz Gold Griechisch-Römisch bis 71 kg

Mathilda Abert, SKD Shotokan Karate Dojo Singen: Deutsche Karatemeisterschaft 2022 in Bochum 3. Platz Bronze Kumite (Kampf)

Tanja Andersen, Stadt-Turnverein Singen: Deutscher Friesenkampf 2022 in Bruchsal, 1. Platz Silber

Merle Menje, Stadt-Turnverein Singen: Para-Leichtathletik-Europameisterschaft 2021 in Polen, 1. Platz Gold, Rennrollstuhl 400 m und 5000 m, 1. Platz Silber, Rennrollstuhl 100 m und 800 m und London-Marathon 2021, 1. Platz Silber Rennrollstuhl, Berlin-Marathon 2022, 1. Platz Gold, Deutsche Meisterin im Rennrollstuhl und Deutsche Meisterschaft 2023, 1. Platz Gold, Deutsche Meisterin U20, 100 m - 5000 m im Rennrollstuhl

Lukas Ring, Kadetten Handball AG Schaffhausen: Schweizer Meisterschaft UI5 Elite 2020/2021, 1. Platz Silber Schweizer Vizemeister

Manuel Speicher, Kadetten Handball AG Schaffhausen: Schweizer Meisterschaft UI5 Elite 2020/2021, 1. Platz Silber Schweizer Vizemeister

Schopper Jonas, Kadetten Handball AG Schaffhausen: Quickline Handball League 2020/2021, 1. Platz Silber Schweizer Vizemeister und Quickline Handball League 2021/2022, 1. Platz Gold Schweizer Meister und Quickline Handball League 2022/2023, 1. Platz Gold Schweizer Meister

Sebastian Lucke, Sektion Konstanz des Deutschen Alpenverein: Deutsche Meisterschaft Speed 2020 in Hamburg, 1. Platz Gold Sportklettern und Deutsche Meisterschaft Speed 2021 in Bochum, 3. Platz Bronze Sportklettern

Ali Alija, Thai-Box Club Singen: Deutsche Meisterschaft 2022, 1. Platz Gold K-1 / Gewichtsklasse bis 45 kg und Internationale Deutsche Meisterschaft 2023, 1. Platz Gold K-1 / Gewichtsklasse bis 50 kg

Aziz Alija, Thai-Box Club Singen: Deutsche Meisterschaft 2022 1. Platz Gold K-1 / Gewichtsklasse bis 35 kg

Enard Kurti, Thai-Box Club Singen: Muay Thai League 2023, 1. Platz Gold Gewichtsklasse bis 45 kg

Ernes Kurti, Thai-Box Club Singen: Weltmeisterschaft des XFC (Xtreme Fighting Championships) 2021 in Rom, 2. Platz Silber Muay Thai, 2. Platz Silber MMA (Mixed Martial Arts) und Internationale Deutsche Meisterschaft ISKA 2021 in Würzburg (International Sport Karate Association), 1. Platz Gold Muay Thai, 1. Platz Gold K-1, Deutsche Meisterschaft ISKA 2022 (International Sport Karate Association), 1. Platz Gold - K-1, 1. Platz Gold - Muay Thai und World Cup San Marino 2022, 1. Platz Gold - Muay Thai, 1. Platz Gold - K-1, 1. Platz Gold - Kickboxen, Deutsche Meisterschaft ISKA 2023 (International Sport Karate Association), 1. Platz Gold - Muay Thai und Internationale Deutsche Meisterschaft 2023, 1. Platz Gold - K-1

Esad Kurti, Thai-Box Club Singen: Deutsche Meisterschaft ISKA 2021 (International Sport Karate Association), 1. Platz Gold Gewichtsklasse bis 25 kg und Deutsche Meisterschaft ISKA 2022 (International Sport Karate Association), 2. Platz Silber Muay Thai und Internationale Deutsche Meisterschaft ISKA 2023, 1. Platz Gold Kickboxen

Gemeindebücherei

Hauptstraße, 22, Telefon 0 77 31 / 97 88-80
E-Mail: gemeindebuecherei@gottmadingen.de



Öffnungszeiten

Montag		14 bis 17 Uhr
Dienstag		15 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 10:30 Uhr	und 15 bis 18 Uhr
Freitag		15 bis 18 Uhr

Neues in der Gemeindebücherei

ABC-Erstlesebücher: Einfach lesen lernen: Das kleine Wir in der 1. Klasse (Kunkel, D.)/Zari und Nivaan: Die Geschichte einer Flucht (Leypold, K.); Bücherhelden 1. Klasse: TKKG Junior: Verschwundene Dinos (Vogel, K.); Bücherhelden 2. Klasse: Die drei!!!-Rettet die Einhörner!/Tatort Baumhaus (Ambach, J.)/Die drei ???Kids-Feuerwehr-Alarm/Rätselhafte Schatzsuche (Blanck, U.); Super-Isa (Runge, S.); Duden Leseprofi 1. Klasse: Ein Bär reißt aus (Dölling, B.); Leserabe 1. Lesestufe: Elfe Ella und der Einhorn-Schnupfen (Fabisch, A.); Leserabe 2. Lesestufe: Der Fall der Katzenpfote (Reider, K.)/Überfall der Weltraumpiraten (Friedrich, C.)

Leseanfänger: Leserabe Vor-Lesestufe: Drachengeschichten (Neudert, C.); Meerjungfrauengeschichten/Feuerwehrgeschichten (Reider, K.); Lala, das labernde Lama (Fischer-Hunold, A.)

Erzählungen bis acht Jahre: Silbengeschichten Leselöwen 1. Klasse: Ein spannender Fall für die Polizei (Benn, A.); Der Nixen-Club: Rettungsmission im ewigen Eis (Chapman, L.); Mit Feenstaub und Fantasie durch Abenteuer voll Magie (Schütze, A.); TKKG Junior: Die Honigfalle (Vogel, K.); Der kleine Drache Kokonuss: Aufregung in der Drachenschule (Siegner, I.)

Erzählungen ab neun Jahren: Die Schule der magischen Tiere: Ach du Schreck! (Auer, M.)

Lesung in der Gemeindebücherei

Frida, die kleine Waldhexe, zu Besuch in der Gemeindebücherei, anlässlich des landesweiten Literatur-Lesefestes »Frederick Tag«: Am 19. Oktober besuchten viele junge Hexenfans die Lesung, die von den beiden Büchereimitarbeiterinnen Sigrid Schuler und Gabi Geiger begleitet wurde. »Frida«, eine Bilderbuchreihe von Jutta und Jeremy Langreuter, begeistert Kinder mit ihren originellen Texten und den zauberhaften Illustrationen von Stefanie Dahle. Am 29. November findet von 17 bis 18 Uhr die nächste Lesung für Kinder von vier bis sieben Jahren unter dem Titel »Zum Glück gibt's dich, kleine Maus« mit Michael Wieland statt.



Veröffentlichungswünsche und
Terminanfragen bitte an
info@info-kommunal.de oder
unter Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Die Wahlberechtigten haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeindeverwaltung Gottmadingen, Bürgerbüro, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, Tel. 07731 908-161 oder 908-162, E-Mail: ordnungsamt@gottmadingen.de, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Gottmadingen, 26. Oktober 2023

Dr. Michael Klinger



Dr. Michael Klinger
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeindeverwaltung Gottmadingen, Bürgerbüro, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, Tel. 07731 908-161 oder 908-162, E-Mail: ordnungsamt@gottmadingen.de, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Gottmadingen, 26. Oktober 2023

Dr. Michael Klinger



Dr. Michael Klinger
Bürgermeister

Anzeige

733. Schätzele-Markt in Tengen

Mit Spannung erwartet

Mittelstandskundgebung am 28. Oktober

Hegau. Die Mittelstandskundgebung, gemeinsam organisiert von der Stadt Tengen, dem Bund der Selbstständigen und dem Gewerbeverein Tengen, ist der Höhepunkt des Schätzele-Markts. Dieses Jahr wird Manuel

Hegel, MdL, Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzendenkonferenz in Tengen auf der Bühne stehen. Die humorvollen und oft auch streitbaren Reden begeistern das Publikum und sind mit Spannung erwartet.



Mit Spannung erwarten die Gäste auch dieses Jahr die Mittelstandskundgebung. Foto: Archiv Stadt Tengen



STERK
FINANCIAL PLANNING

STARK MIT STERK
IHR UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER!

LASSEN SIE SICH UNVERBINDLICH BERATEN!



STERK FINANCIAL PLANNING GMBH
Im Wiesengrund 27 · D-78234 Engen
Telefon +49 (0) 77 33 - 98 199 - 60
Telefax +49 (0) 77 33 - 98 199 - 65
Email dialog@sterk-fp.de
Web www.sterk-fp.de

5 Ihr 5 Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.

Offene Besichtigung mit Ausstellung & Beratung am

Schätzelemarkt
27.+ 28. Oktober von 10.00 bis 16.00 Uhr
in Tengen, Marktstr. 13

Sichern Sie sich den Zins von + - 1% plus Kfz 55 Förderung von € 18.000

Wg. 3 – 3,5 Zi. – 62,34 m² – € 239.000 inkl. EBK + Pkw-Stpl.
Wg. 4 – 3,5 Zi. – 85,24 m² – € 335.000 inkl. EBK + Pkw-Stpl.
Wg. 5 – 2,5 Zi. – 61,52 m² – € 239.000 inkl. EBK + Pkw-Stpl. reserviert
Wg. 6 – 3,5 Zi. – 81,98 m² – € 325.000 inkl. EBK + Pkw-Stpl.

Gerne informieren wir Sie mit einem Vorab-Exposé.

Bernd Auer
Büro Engen
Bahnhofstr. 4 · 78234 Engen
Telefon +49 77 33/36 2989-12
Mobil +49 173/2 10 9951
bernd.auer@lbs-sw.de · www.lbs-immosw.de

GOTTMADINGEN
:aktuell

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Anzeige

Buntes Markttreiben

733. Schätzelemarkt in Tengen

Markttreiben, Adrenalinrausch und Geselligkeit zeichnen den beliebten Markt aus

Hegau. Es ist das größte Volksfest der Region und zieht jedes Jahr über 100.000 Besucher an: Der Schätzele-Markt in Tengen. Das mehrtägige Event lebt von seiner Vielfalt. Auf dem Festplatz sind neben dem großen Festzelt mit Musik und Bewirtung zahlreiche Fahr- und Schaugeschäfte aufgebaut. Im Rahmen der Handels- und Gewerbeausstellung im Feuerwehrgerätehaus und –

hof können sich die Besucherinnen und Besucher ein Bild vom Angebot des Gewerbes machen. Unweit davon können aktuelle Landmaschinen und Zubehör begutachtet werden. Höhepunkt ist wie jedes Jahr die Mittelstandskundgebung, zum 47. Mal findet diese statt. Hier nehmen hochkarätige Politiker Stellung zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen.

Besuchen Sie uns bei der Gewerbeausstellung!



**BUND
DER
SELBSTÄNDIGEN**
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.



Äußerst beliebt ist das Markttreiben in der historischen Altstadt.

Foto: Stadt Tengen

PROGRAMM FESTZELT



Freitag, 27.10.2023

- 19:00 Uhr Opening durch das „Duo Kaltenbrunn“
- 19:30 Uhr Offizieller **Bieranstich** durch **Bürgermeister Selcuk Gök**
- 21:00 Uhr 15. Bierzeltgaudi mit den „**LEDERREBELLEN**“

Samstag, 28.10.2023

- 11:00 Uhr „**Treff zur Blasmusik**“ mit „**Anton Gälle und seine Scherzachtaler Blasmusik**“ -Eintritt frei-
- 14:00 Uhr Unterhaltung durch die Jugendkapelle Engen
- 14:30 Uhr **47. Mittelstandskundgebung**
- 17:00 Uhr Unterhaltung mit dem Musikverein Überlingen am Ried
- 20:30 Uhr „Dimdl rockt die Lederhose“ mit der „**FROSCHENKAPELLE**“

Sonntag, 29.10.2023 - Eintritt frei -

- 11:00 Uhr Musikverein Wiechs am Randen
- 13:15 Uhr Musikverein Grüningen
- 15:30 Uhr Musikverein Bernau im Schwarzwald
- 17:30 Uhr Musikverein Wilhelmskirch
- 20:00 Uhr „**Die FEIEREI** – Blasmusik klein aber fein“

Montag, 30.10.2023 - Eintritt frei -

- 14.30 Uhr Unterhaltungsnachmittag mit dem „**Seniorenblasorchester des Blasmusikverbandes Schwarzwald-Baar**“
- 19:00 Uhr Unterhaltung und Festausklang mit den „**RANDENMUSIKANTEN**“

Sa + So: **45. Gewerbeausstellung in Tengen**
Handel & Gewerbe präsentieren sich



**Tengen feiert.
Feiern Sie mit.**

Viel Vergnügen beim Schätzele-Markt wünscht Ihnen Ihre Finanzpartnerin des Vertrauens.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Engen-
Gottmadingen

Anzeige

Unterhaltung & Information

Schätzele-Markt
in Tengen

Volles Programm an vier Tagen

Hegau. An allen Tagen ist das Festzelt auf dem Volksfestplatz mit Fußboden und ganztägiger Unterhaltungsmusik geöffnet: Gemütlich sich von der Küche verwöhnen lassen oder abfeiern ist vom **27. bis 30. Oktober** den ganzen Tag möglich.

Wer es noch aufregender mag, für den ist an allen Tagen der Vergnügungspark auf dem Volksfestplatz geöffnet. Dieser wartet auf mit: »Bayern Star«, einem Hochfahrgeschäft in 35 Metern Höhe mit bis zu 14 Umdrehungen pro Minute, dem Riesenrad- jährlicher Blickfang auf dem Volksfestplatz – dem »Super Schunkler«, einem Rundfahrgeschäft, dem »Musik-Express«, eine Berg- und Talbahn für rasantes Fahrerlebnis vorwärts und rückwärts, dem »Roll Over«, einem Rundfahrgeschäft mit Loopings, dem »Crazy Jungle«, einer Kinderachterbahn, dem »Baby-Flug«, einem Rund- und Hochfahrgeschäft für Kinder, einem Kinderkarussell, der Kinderschleife und dem klassischen Autoscooter. Zusätzlich gibt es eine Verlosung, Spielfabrik und Schießbuden, Süßwaren- und Imbissstände.

Bunt und vielfältig wird es am **Samstag, 28. Oktober**, und **Sonntag, 29. Oktober**, mit 130 Marktständen in der historischen Altstadt. Ebenfalls an diesen Tagen gibt es Ausstellungen zu Autos (neueste Modelle), Hobby, Freizeit, Gartengestaltung, Landmaschinen und die 45. Handels- und Gewerbeausstellung Touristik mit Glücksrad. **Am Samstag, 28. Oktober** findet im Festzelt auf dem Volksfestplatz um **14:30 Uhr** das Highlight des Marktes statt: Die 47. Mittelstandskundgebung mit Manuel Hagel, MdL, der anstelle des verhinderten Thomas Strobl spricht.



Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.



ÜBERRASCHEND PEUGEOT DER NEUE 408

Ab sofort verfügbar

¹ PEUGEOT 408 Allure PureTech 130 EAT8, 96/5500 kW bei U/min (131/5500 PS bei U/min): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,3-7,2³, Stadtrand 6³, Landstraße 5³, Autobahn 6³, kombiniert 6³; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 137-136³.

² € 199,- mtl. für einen PEUGEOT 408 Allure PureTech 130 EAT8. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg; Sonderzahlung: 5.000,- €; Laufzeit: 36 Monate; Laufleistung 10.000 km/Jahr; zzgl. Zulassung; gültig bis zum 31.12.2023.

³Angaben nach dem neu eingeführten WLTP Prüfverfahren.

Suedmobile

Suedmobile GmbH
78315 Rodelfzell, Robert Gerwig Str. 2, Tel. +49 7732 997510
78284 Singen, Gottlob-Daimler-Str. 13, Tel. +49 7731 5051010
verkaufsteam@suedmobile.de
www.suedmobile.de

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag, 12 Uhr

Ein Blick zurück und einer in die Zukunft

TuS Gottmadingen erhöht Beiträge und plant das Jubiläumsjahr 2024

Lebhaft wurde in der Jahreshauptversammlung des TuS Gottmadingen über die Beitragserhöhung diskutiert. Aber nicht nur dort drückt der Schuh im größten Verein Gottmadingens.

Gottmadingen (md). 1.070 Mitglieder zählt der TuS Gottmadingen Ende 2022, davon sind etwa 400 Kinder, fast ein Viertel der knapp Mitglieder sind über 60 Jahre alt. »Leider war es auch so, dass wir verschiedene Gruppen aufgrund fehlender Übungsleiterinnen und Übungsleiter «schließen» mussten beziehungsweise diese augenblicklich gar nicht anbieten«, erklärte der Vorsitzende des TuS Andreas Plumari zu Beginn seines Berichts und appellierte an alle, dass dringend Menschen gesucht werden, die Spaß am Sport haben und gerne die Verantwortung übernehmen, eine Gruppe zu leiten. Die Kosten für eine Ausbildung zum Gruppenleiter würde der Verein sogar übernehmen. In den Vorstandstreffen, die insgesamt zwölfmal im vergangenen Jahr stattfanden, wurde konstruktiv und angeregt diskutiert. Besonders stellte Plumari den Einfluss von Cora Mattes heraus. Sie ist Beisitzerin und Vertreterin der Jugend im Vorstand seit dem vergangenen Jahr, hat als Helferin im TuS angefangen und ist auch Übungsleiterin. Sie bringe mit ihrem guten Draht zur Jugend auch deren Stimmen mit in den Vorstand. Schon fast zur Tradition der Jahreshauptversammlung gehört es, dass Plumari an dieser Stelle in seinem Bericht seinen Vorstandskollegen für ihre unermüdliche Arbeit und Engagement dankt, »Nur als Team kann so ein großer Verein geführt werden. Ein Team, welches sich ehrenamtlich für die Interessen des Vereins und des Allgemeinwohls stark macht. Darum ist es mir wichtig, euch meinen Dank auszusprechen«, erklärte er. Allerdings betonte er auch, dass die Arbeitslast im Vorstand sehr groß sei und sich diese Arbeit auf sehr wenigen Schultern verteile. Als Beispiele nannte er die Neuordnung der Geschäftsstelle, die dramatisch erhöhten Preise und viele weitere administrative und organisatorische Tätigkeiten. Sehr mangelte es

momentan an einem Schriftführer, die Stelle ist seit zwei Jahren vakant, Beisitzer Markus Dreier übernehme momentan diese Aufgabe provisorisch, händeringend würde hier Verstärkung gesucht, auch weitere Beisitzer würden die Arbeit der Vorstandschaft sehr erleichtern, frei nach dem Motto: »Viele Hände, schnelles Ende.« Neben der Turn-Show im April wirkte der TuS wie jedes Jahr tatkräftig beim »SlowUp« mit und konnte endlich wieder sein Sommerfest im Juli abhalten. Mehr und Größeres ist laut Plumari für 2024 geplant, denn dann feiere der TuS sein 25-jähriges Jubiläum.

Die finanzielle Lage des Vereins präsentierte der Kassier Thomas Lüders. 16.000 Euro betrug der Kassenstand zum Jahresende 2021, 91.000 Euro nahm der Verein im Laufe 2022 ein und gab 105.000 Euro aus, was einen Verlust von etwas mehr als 14.000 Euro für den TuS bedeutet. »Die Minderung in der Kasse beträgt allerdings nur 6.000 Euro, da hierin Abschreibungen für die Sportstätte und eine Rücklage für das Jubiläum enthalten ist«, erklärte Lüders. Immer noch schwirre der »Coronageist« um, zunehmende Online-Kurse und geringere Teilnehmerzahlen wirken sich auf den Kassenbericht aus. In der Budget-Planung für das Jubiläumsjahr 2024 sieht der Kassier die Zahlen ähnlich gelagert, hofft aber auf bessere, gerade was den Gesundheitssport angehe. Der Kassenprüfer Jürgen Klammer sah keinerlei Beanstandung in der Kassenführung Lüders. Martin Sauter dankte dem TuS als Bürgermeisterstellvertreter im Namen der Gemeinde für das umfangreiche Angebot des Vereins und das Engagement und nahm im selben Zug die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vor, die einstimmig erfolgte. Die folgenden Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft – alle Amtsträger stellten sich erneut zur Wahl – erfolgten ebenfalls einstimmig. Andreas Plumari bleibt Vorsitzender, Volker Endres stellvertretender Vorsitzender, Thomas Lüders Kassier, Cora Mattes und Markus Dreier Beisitzer und Walter Kahl Geschäftsführer. Jürgen Klammer wurde als Kassenprüfer ebenfalls wiedergewählt. Seit 2011 erfolgte keine Anpassung der Beiträge im



Der neue und alte Vorstand des TuS Gottmadingen: (von links) der stellvertretende Vorsitzende Volker Endres, Beisitzerin Cora Mattes, Kassier Thomas Lüders, der Vorsitzende Andreas Plumari, Beisitzer Markus Dreier und Geschäftsführer Walter Kahl.
Foto: Durlacher

TuS. »Inflation und Mehrkosten machen auch vor dem TuS nicht halt. Energiekosten, Versicherungskosten, Anschaffungen und Vieles mehr haben sich mehr als erhöht«, erklärte Plumari. Gleichzeitig will der Verein die Qualität der Gruppen und der Übungsleiter hochhalten. Um dies sicherzustellen und weiter erstklassige Angebote für die Mitglieder bieten zu können, schlug der Vorstand vor, die Beiträge zu erhöhen. Der Vorstand habe sich lange Gedanken gemacht und sich auch bei anderen Vereinen umgeschaut, wie diese ihre Beiträge strukturieren. Nachgedacht wurde auch über einen »Grundbeitrag«, der dann durch Beiträge in den verschiedenen Gruppen ergänzt werde. Vor dem Hintergrund des Aufwands und der Komplexität solch einer Beitragsstruktur rückte der Vorstand von diesem Modell allerdings ab.

In der Aussprache zur Beitragserhöhung kamen Bedenken auf, dass Mitglieder abspringen könnten. Gerade im Mitgliederbereich der Senioren könnte es bei knappen Renten, aber auch bei Familien mit mehreren Kindern im Verein könnte es zu Austritten kommen.

Lilo Raible, Übungsleiterin der Gymnastik für Frauen erklärte, dass das Training ein fester Bestandteil der Woche für ihre Frauen sei, nicht nur ein »Termin für Sport«, sondern auch sozial. Mitgliederschwund sei das erste, an das man denke, wenn man die Beiträge erhöhe, zeigte sich Plumari verständnisvoll. Aber die Unkosten, warf Endres ein, müssten gedeckt werden: »Sonst müssen wir den Laden dicht machen«.

Dreier erklärte, dass bei einem Gruppenmodell und Ausnahmen alle in der Gruppe über einen Kamm geschert würden, der Aufwand sei mit der Größe des Vorstandsteam auch einfach nicht abbildbar. Lüders warf ein, dass sie teilweise Aussagen von potenziellen Übungsleitern bekommen hätten, dass sie es »für 12 Euro nicht machen, und für 20 Euro mache ich keinen Gesundheitssport«. Mit vier Enthaltungen wurde die Erhöhung beschlossen.

Zum Schluss der Veranstaltung übergab Plumari das Wort an Mattes, nicht ohne zuvor nochmals ihre großartige Leistung zu loben. »Cora hat viele Ideen. Sie sagt nicht nur Dinge, sondern setzt sie auch um«, freute er sich und zeigte sich für den frischen Wind in der Vorstandschaft äußerst dankbar. Mattes stellte den Plan für das Jubiläumsjahr vor. Nicht nur werde es eine Frühlingsshow geben, sondern auch am »SlowUp« werde sich der TuS wieder beteiligen. Auch die HBTG-Jugendhauptversammlung werde in Gottmadingen abgehalten. Das Jubiläumsfest ist für den 28./29. September angedacht, der Jugendmannschaftswettkampf weiblich im Oktober. Um sich besser absprechen zu können und passende Termine zu finden schlug Mattes vor, die »fragab«-App zu nutzen, die Umfragen einfach ermöglicht. Für das Jubiläum möchte sie außerdem ein Videoprojekt anstoßen, mit dem die »Seele des TuS Gottmadingen« eingefangen werden soll. Beide Vorstöße Mattes fanden bei den anwesenden Mitgliedern offene Ohren – sie begrüßten die Initiativen vollumfänglich.

Ein herzliches »Vergelt's Gott«

Ökumenischer Kranken- und Familienpflegeverein Bietingen löst sich auf

Vieles hat der Ökumenische Kranken- und Familienpflegeverein Bietingen in der Zeit seines Bestehens erlebt. Die finanzielle Situation und der Mitgliederschwund führten nun am vergangenen Mittwoch zu einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung, an deren Ende die Auflösung des Vereins stand.

Bietingen (md). Nach einer kurzen geistlichen Besinnung durch Pfarrer Jörg Waldvogel verlas die Schriftführerin Franziska Menzel den Bericht der Zeit seit der letzten Sitzung, die im Oktober 2021 stattfand. In dieser Sitzung wurde der gesamte Vorstand in seinen Ämtern bestätigt und die Vesperkirche Singen stellte sich und ihre Arbeit vor. Im Herbst 2022 trafen sich die Mitglieder erneut im St.-Gallus-Keller in Bietingen, anstatt eines Vortrages wurde über die Auflösung des Vereins diskutiert. Finanziell steht der Verein gut da, wie aus dem Bericht der Kassierin Andrea Riedmüller hervorging. Durch die verschiedenen Zuschüsse an die Sozialstation, etwa für Berufsschuhe oder die Ausbildungsförderung der MitarbeiterInnen schrumpfte das Vermögen des Vereins in den letzten zwei Jahren von knapp 14.000 Euro auf etwa 4.400 Euro zusammen. Riedmüllers Kassenführung wurde von der Kassenprüferin als »sauber, einwandfrei und übersichtlich« angesehen, der Entlastung stand nichts im Wege, sie fiel einstimmig aus. Da keine Neuwahlen anstanden, schritt die Versammlung zum wichtigsten Punkt der Versammlung weiter: Der Auflösung des Vereins. Hierzu hatte die Vorsitzende Helga Graumann eine Präsentation vorbereitet. Sie führte durch die Chronik des Vereins, der sich am 6. Juni 1975 als »Krankenpflegeverein St. Gallus – Bietingen« mit 208 Mitglie-



Vorsitzende Helga Graumann, Kassierin Andrea Riedmüller, Beisitzerin Iris Rogosch, Schriftführerin Franziska Menzel und Beisitzer Dr. Christoph Graf waren der letzte Vorstand des Krankenpflegevereins bis zu seiner Auflösung.

Foto: Durlacher

dern gründete. In Gottmadingen wurde der Gedanke aufgegriffen, in Verbindung mit den Nachbargemeinden eine Sozialstation Hegau-West mit Sitz in Gottmadingen zu gründen, was auch im Folgejahr geschah. 1998 gab es Veränderungen im Verein. Wurde der Vorsitzende des Vereins bis dahin durch den Pfarrgemeinderat bestimmt, konnte fortan die Mitgliederversammlung diesen selbst wählen, auch erhielt der Vorsitzende ein Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung der Sozialstation. Gleichzeitig änderte der Verein seinen Namen in »Ökumenischer Kranken- und Familienpflegeverein Bietingen«. Im selben Jahr hielt Helmut Matt, Vorstandsmitglied der Sozialstation, ein Referat zum Sinn und Zweck der Krankenpflegeverein in der heutigen Zeit. Dieses war der »Startschuss« für die seitdem regelmäßig stattfindenden Vorträge und Informationsveranstaltungen, die der Verein anbot. Die Themen waren dabei vielseitig, so stellte sich 1999 das Dorfhelferinnenwerk Sölden vor, es gab Vorträge

zu den Themen »Schlaganfall«, »Allergien bei Kindern und Jugendlichen«, »Homöopathie«, »Impfen«, »Diabetes« oder »Neuerungen im ambulanten Gesundheitswesen«. Gleichzeitig aber schwand die Zahl der Mitglieder. Weniger durch Austritte, die laut Beisitzer Dr. Christoph Graf rar gesät waren, sondern vielmehr durch den Umstand, dass die Mitglieder verstarben und keine neuen gewonnen werden konnten. Von den 208 Gründungsmitgliedern vor fast 50 Jahren waren es 2023 noch aktuell 67 Mitglieder. Dies warf die Frage auf, wie zeitgemäß solch ein Kranken- und Familienpflegeverein ist und ob dieser in dieser Form noch erforderlich ist. Denn auch die Resonanz auf die Vorträge war deutlich gesunken, auch konnte der Vorstand nicht mehr vollumfänglich gebildet werden – seit 2016 ist die Position des stellvertretenden Vorsitzenden vakant. Aus diesen Gründen schlug die Vorstandschaft der Versammlung vor, den Verein zum Jahresende aufzulösen, rechtlich stelle dies

laut Graumann keine Probleme dar, da der Verein nicht eingetragen sei, lediglich der Pfarrgemeinderat müsse der Auflösung noch zustimmen. Das Restvermögen, so der Vorschlag der Vorstandschaft, solle der Sozialstation zugutekommen, die hierfür einen Beamer mit Leinwand anschaffen und Sitzbänke sanieren möchte. Dieser Vorschlag fand durchweg Zustimmung in den Reihen der anwesenden Mitglieder. Mit einem lachenden und weinenden Auge und in Erinnerung an das viele Gute, was der Verein mit seinen Spenden bewegen konnte, schritten die Mitglieder zur Abstimmung, in geheimer Wahl wurde die Auflösung einstimmig beschlossen.

Die Mitglieder dankten ihrem Verein mit einem herzlichen »Vergelt's Gott« für die wunderbare Arbeit. Gleichzeitig wurde darüber nachgedacht, ein oder zwei Mal im Jahr einen Spendenaufruf für die Sozialstation zu starten, im Kirchenblatt oder in Gottmadingen aktuell, was ebenfalls große Zustimmung fand.

Anzeige

Gemütlich und sicher im Winter

So wird das Auto fit für den Winter

Winterreifen sind unabdingbar das A und O

Hegau. Auch wenn die Temperaturen einen anderen Eindruck vermitteln: Der Winter steht bald vor der Tür. Laut Wetter-Experten vollzieht sich in diesen Tagen eine grundsätzliche Umstellung der Wetterlage und es wird von Tag zu Tag immer kälter werden. Dann wird es nachts vieler Orts empfindlich kalt und in exponierten Lagen werden die Temperaturen schon bald regelmäßig unter die Null-Grad-Marke sinken. Autofahrer sollten sich jetzt damit auseinandersetzen, ihr Fahrzeug auf die niedrigen Temperaturen vorzubereiten und winterfest zu machen. Die gute Nachricht: Es gibt gar nicht so viel zu tun. Dafür sind die paar Handgriffe enorm wichtig, um bei

Kälte, Glätte und Dunkelheit sicher und gut unterwegs zu sein.

Als zentraler Punkt steht die Umrüstung des Autos auf Winterreifen auf der Aufgabenliste. Und das gilt nicht nur für die Bewohner der Mittel- und Hochgebirgsregionen, auch im Flachland und in den Ballungsräumen sind Sommerreifen in den kommenden Monaten kaum mehr geeignet. Denn im Gegensatz zu diesen findet bei Winterpneus eine angepasste Gummimischung Verwendung, die bei kalten Temperaturen nicht steif werden und so spürbar besser haften. Damit bieten sie bereits auf feuchtem Laub oder bei Reifglätte einen signifikanten Sicherheitsgewinn. In Regionen mit wenig Schneefall

können sogenannte Ganzjahresreifen eine kostengünstige Alternative sein. Deren Gummimischung und Profilierung stellen einen funktionalen Kompromiss zwischen Sommer- und Winterreifen dar. Außerdem entfällt der saisonbedingte Rädertausch und der zweite Radsatz muss nicht eingelagert werden.

Spätestens jedoch, wenn Schnee auf den Straßen liegt, sind Winterreifen überlegen, weil ihr spezielles Lamellenprofil einen Selbstreinigungseffekt bietet, der das Zusetzen des Reifens mit Schnee verhindert. Weiteres Argument für Winterreifen: In Deutschland besteht eine situative Winterreifenpflicht. Wer bei winterlichen Straßenver-

hältnissen mit nicht angepasster Bereifung unterwegs ist, kann von der Polizei mit einem Bußgeld von 60 Euro und einem Punkt im Flensburger Verkehrszentralregister belegt werden. Sogar 80 Euro werden für den Autofahrer fällig, wenn es wegen der untauglichen Bereifung zu einer Verkehrsbehinderung kommt. Zusätzlich gibt es auch noch ein Bußgeld von 75 Euro sowie einen Punkt für den Fahrzeughalter. Und wird der Fahrer eines sommerbereiften Autos in einen Verkehrsunfall verwickelt, kann ihm nicht nur eine Mithaftung angerechnet werden, es droht zudem eine erhebliche Leistungskürzung der Kaskoversicherung wegen grober Fahrlässigkeit.



HAUSTECHNIK
SANITÄR HEIZUNG SOLAR

Profi-Tipp:

**Auf grüne Wärme setzen –
das hat Bestand.**



Wärmepumpen für die Teil- und Vollsaniierung

- :: Zuverlässige Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien
- :: Einfacher Austausch des Heizsystems
- :: Energieeinsparung durch hohe Effizienz
- :: Jetzt von staatlicher Förderung profitieren



Luft-Wasser-Wärmepumpe TTL

www.tecalor.de

Hilzinger Straße 12 · 78244 Gottmadingen · Tel. 07731-9711-0
www.ruh-haustechnik.de

Autoteam Drexler

KFZ - MEISTERBETRIEB



Zeppelinstr. 13
78244 Gottmadingen

E-Mail: roland.drexler@t-online.de
Homepage: www.rolanddrexler.de

Tel.: 07731/21108 · Fax: 07731/26956
Mobil: 0171/8354613

Testen Sie uns!

Wintercheck kostenlos – Winterreifen ab 20,- €
SERVICE VON MEISTERHAND



Wir machen den Wintercheck für Ihr Auto!

Denken Sie rechtzeitig an Ihren Reifenwechsel

Lichttest · Füllstände- u. Frostschutzkontrolle

Aktionspreise für Winterreifen u. Komplettträger

- **Kfz-Reparaturen aller Art**
- **Karosserie + Lack**

Bruttel

Reifen u. Autoservice GmbH
Robert-Gerwig-Straße 7
78244 Gottmadingen
info@bruttel-autoservice.de
www.premio.de
07731/72674

Anzeige

Gemütlich und sicher im Winter

Checkliste für Kamin- und Kachelofen beachten

Vor dem ersten Herbstfeuer sollte alles überprüft werden

Hegau. Wenn sich der erste Frühnebel über die Wiesen legt und das Thermometer auf »Pullovertemperatur« sinkt, steht die Heizsaison vor der Tür. Spätestens jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, die häusliche Holzfeuerung zu überprüfen, sodass in der kalten Jahreszeit ein reibungsloser Betrieb gewährleistet ist. Worauf es beim regelmäßigen Reinigen und dem Funktionscheck ankommt, haben die Experten des HKI Industrieverbandes Haus-, Heiz- und Küchentechnik in mehreren Punkten zusammengefasst:

In diesem Herbst gilt das erste Augenmerk dem Typenschild, anhand dessen man das Alter seiner Feuerstätte ermitteln kann. Denn bis Ende 2024 müssen Öfen, die zwischen 1995 und Ende März 2010 zugelassen wurden, stillgelegt oder ausgetauscht werden,

wenn sie den verschärften Anforderungen der 2. Stufe der 1. Bundesimmissionschutzverordnung (BlmSchV) nicht entsprechen. Grundsätzlich können diese Feuerstätten aber auch mit Emissionsminderungsmaßnahmen ausgestattet werden oder in Einzelmessungen durch den Schornsteinfeger vor Ort überprüft werden. Holzfeuerungen, die die geforderten Werte nicht einhalten, dürfen zwar noch diesen Winter betrieben werden, doch sollte man sich zeitnah um eine neue Feuerstätte kümmern, da der Stichtag mitten im Winter 2024 liegt.

Der nächste Blick gilt der Brennkammer: Asche und Ruß mit Schaufel und Handfeger beseitigen. Besonders bequem lässt sich der Feuerraum mit einem Aschesauger reinigen, dessen Filter speziell für den feinen Staub konzipiert ist. Ist

alles sauber, wird der Brennraum einer Sichtprüfung unterzogen. Einzelne Risse in den Platten und Steinen sind unproblematisch, da sie den Ofen nicht beeinträchtigen. Erst wenn Stücke herausgebrochen sind, muss die Brennraumauskleidung ausgetauscht werden. Damit ein sauberer Abbrand gewährleistet ist, muss der Aschekasten regelmäßig geleert werden. Denn Asche verschließt die Luftkanäle. Der Rost im Feuerraum wird nicht

mehr ausreichend gekühlt und durch die Hitze verformt. Während der Heizsaison ist die Asche in einem Metallbehälter zwischenzulagern, bevor sie natürlich erkaltet über die graue Restmülltonne entsorgt wird. Ablagerungen auf der Sichtscheibe und festgebrannter Ruß lassen sich mit einem haushaltsüblichen Fettreiniger säubern: Kurz einsprühen, einwirken lassen und mit Küchenpapier oder einem weichen Lappen entfernen.

NEU bei uns!!!

Wohin mit dem E-Bike usw. im Winter?



Fahrradgaragen sind die Möglichkeit, Ihr Zwei- oder Vierrad unterzubringen.

- Fahrrad
- Roller
- Motorrad
- Quad
- Rasenmäher
- etc.

Hier ist es gut geschützt vor Witterung und Diebstahl.

Keine Chance dem Hochwasser!



Schützen Sie Ihr Zuhause mit einer mobilen Hochwasserschutzwand.

- Kellertüre
- Garagentor
- Garten
- uvm.

Damit Sie immer trockene Füße bewahren.

Mehr Infos unter www.gebr-beyl.com oder Sie rufen uns an



Gebr. BEYL GmbH
Schmiede • Schlosserei
Kunstschmiedearbeiten
Zeppelinstraße 18
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 97 80 19

HEIZÖL

Alles klar für den Winter?



DIESEL - SCHMIERSTOFFE
TEL. 07731-71523



HEIZUNGS SERVICE
HEIZUNGSBETRIEB HARTMANN
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR
TELEFON 07731-978449

Robert-Gerwig-Straße 12 - 78244 Gottmadingen

„Schwarz weiß wie“



Heizung / Solar
Lüftung
Sanitär
Brennerwartung
Reparaturen

78244 Gottmadingen
Industriepark 301
Tel. 0 77 31 / 9 26 26 20
info@ht-schwarz.de
www.ht-schwarz.de

Anzeige

Gemütlich und sicher im Winter

Augen auf beim Rollladen-Kauf

Gute Qualität bietet Schutz vor kalten Temperaturen und ungebetenen Gästen

Hegau. Für jede Anschaffung gilt: Man will etwas optimal Passendes und die beste Qualität fürs Geld. Schuhe kann man immerhin anprobieren, bei Autos vertraut man auf Tests und Statistiken, man hört sich im privaten Umfeld nach guten oder schlechten Erfahrungen um. Manchmal entscheidet man auch nach Gefühl.

Bei den Designs, Formen und Farben kann man sich ganz auf den Geschmack verlassen. Was die Wertigkeit und Qualität hochwertiger Alu-Rollladensysteme angeht, kann man auf die Euronorm DIN EN 13659 vertrauen. Rollläden ohne dieses Qualitätszertifikat können Fachleute nicht empfehlen. Gute Alu-Rollläden, inklusive ihrer einzelnen Komponenten, sind

geprüft und entsprechen den europaweit verbindlichen Qualitätskriterien von Premiumherstellern.

Die Funkfernbedienung: Sie übermittelt Funkbefehle störungsfrei auf Knopfdruck. Mit nur einer Fernbedienung oder mit dem Smartphone regelt man einzelne Rollläden oder ganze Rolllädengruppen. Zusätzlich vermeidet man mit der Funksteuerung das Verlegen von Impulsleitungen auf oder unter Putz. Funk sieht man schließlich nicht, so oder so.

Rollläden sind permanent der Witterung ausgesetzt. Eine hohe Herausforderung, besonders im Hinblick auf die Folgen des Klimawandels: Extremsituationen, wie Hitzewellen oder Stürme sowie Unbeständigkeit der Wet-

terverhältnisse. Das Ergebnis sind höchste Anforderungen an die Werkstoffe einer Hausfassade. Aluminium ist mit seinen entscheidenden Vorteilen ein Werkstoff der Spitzenklasse und Garant für eine langjährige Einsatzdauer. Im Vergleich zu PVC, beweist es höheres Durchhaltevermögen in puncto Stabilität und Farbechtheit. Zudem erhöht der Aluminium-Rollladen den Einbruchschutz signifikant.

Die Zahl der Einbrüche steigt innerhalb Deutschlands an. Dies ist schon lange kein regionales

Phänomen im Dunstkreis von Großstädten mehr. Diebesbanden gehen professionell und gezielt vor, dabei möchten sie so wenig Zeit wie möglich verlieren.

Studien belegen, dass Einbruchversuche bei Schwierigkeiten spätestens nach fünf Minuten abgebrochen werden. PVC-Rollläden bieten da nur unzureichenden Schutz: Die Stäbe sind einfach aus der Führung zu reißen. Ein Aluminium-Rollladen hält den Bemühungen der Diebe länger stand.

Schulz



Rollladenbau – Sonnenschutz – Rolltore – Fenster – Türen
Beratung – Lieferung – Montage
 Rollläden – Jalousien – Markisen – Rolltore – Insektenschutz
 Terrassendächer – Elektroantriebe – Innenbeschattung
 Reparatur – Eildienst – Schreinerei

78247 Hilzingen • Tel.: 077 31/3 199072
 Mobil: 01 51/20 29 25 38
 E-Mail: schulz-rollsonn@t-online.de
Wir beraten Sie gerne vor Ort!

Lauber
FENSTERBAU

Holz-Fenster | Kunststoff-Fenster | Holz-Alu-Fenster | Haustüren



 **SICHERER SCHUTZ FÜR IHR HAB UND GUT
MIT ROTO QUADRO SAFE!**

Gregor Lauber Fensterbau GmbH, Jahnstr. 20, 78224 Singen-Überlingen
 Tel. 0 77 31 / 93 50 0, www.fensterbau-lauber.de

TANK in Aktuelle top Reifen Angebote



Reifen-Service
 Online Reifen Shop
www.tank-in.de

78247 Hilzingen
 Tel. 07731 / 183550

GUTSCHEIN: Beim Kauf von 4 Reifen erhalten Sie 1 Wagenwäsche im Wert von 11,90 €

HEIZUNGSWARTUNG Wenn nicht jetzt, wann dann?



Heizung Sanitär Montage

Bad und WC – Heizung und Wärme – Kundendienst und Instandhaltung

HSM Mattmüller, 78247 Hilzingen
 Tel. 077 31/3 1998 36
 technik@hsm-mattmueller.de

Anzeige

Gemütlich und sicher im Winter

Einbruchzahlen steigen wieder an

Effektiver Einbruchschutz bewahrt vor den schlimmsten Schäden

Hegau. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat und das Bundeskriminalamt haben am 30. März die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für 2022 veröffentlicht. Die Statistik zeigt, dass die Zahl der Einbrüche in Wohnungen und Häusern zuletzt wieder stark angestiegen ist. 2022 wurden in Deutschland 65.908 Wohnungseinbrüche erfasst – das bedeutet einen Anstieg von 21,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2021: 54.236, angezeigte Einbruchversuche eingeschlossen). Nachdem zuletzt historische Tiefpunkte der Einbruchszahlen vermeldet werden konnten, lässt der Anstieg im Jahr 2022 darauf schließen, dass der Trend der vergangenen zwei Jahre zumindest teilweise pandemiebedingt war. Dennoch liegt die Einbruchzahl weiterhin unter dem Niveau vor der Pandemie, 2019 waren noch 87.145 Einbrüche und Einbruchversuche erfasst worden.

Effektiver Einbruchschutz dank fachgerechter Beratung und professioneller Installation

Neben der gestiegenen Einbruchzahl ist auch ein weiterer Wert aus der PKS bemerkenswert: In 46,8 Prozent der Fälle scheiterten Einbrecher beim Versuch in das Zielobjekt einzudringen (2021: 48,7 Prozent). Diese seit Jahren konstant hohen Werte belegen die Bedeutung von Sicherheitstechnik: Professionelle Einbruchschutzmaßnahmen wirken und führen dazu, dass Einbrecher ihre Einbruchversuche erfolglos abbrechen.

Helmut Rieche, dem Vorsitzenden der Initiative für aktiven Einbruchschutz »Nicht bei mir!« bereitet diese Entwicklung dennoch Sorge: »Dass fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheitert, ist ein gutes Zeichen. Allerdings deutet der leichte Anstieg »erfolgreicher« Einbruchversuche darauf hin, dass Einbrecher es wieder etwas leichter haben. Verbraucher sollten daher regel-

mäßig die eigenen Sicherheitsmaßnahmen von Fachleuten überprüfen lassen.«

Der positive Trend bei Diebstählen aus Keller-, Dachbodenräumen und Waschküchen setzt sich hingegen auch 2022 fort: Von 2021 zu 2022 konnte ein Rückgang von 11,1 Prozent auf 79.930 Delikte verzeichnet werden.

»Die Entwicklung der PKS unterstreicht, wie wichtig präventive Maßnahmen am eigenen Zuhause und die Aufklärungsarbeit rund um das Thema Einbruchschutz sind«, sagt Kriminaldirektor Harald Schmidt, Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes.

Um dem Anstieg der Einbruchzahlen entgegenzuwirken, wird empfohlen, auf Grundlage maßgeschneiderter Sicherheitskonzepte in mechanische und elektronische Sicherheitstechnik zu investieren. »Nur 16,1 Prozent der Einbrüche werden aufgeklärt, was zeigt, wie wichtig private Investitionen in Sicher-



Ein guter Rolladen ist das erste Hindernis, wenn ein Einbrecher durch das Fenster will.

heitstechnologie sind«, unterstreicht Helmut Rieche von der Initiative »Nicht bei mir!«, die seit 19 Jahren kostenlos Informationen zu Einbruchschutz bereitstellt und professionelle Beratung vermittelt.

Ein wirksamer Einbruchschutz erfordert sowohl bei der Bauplanung als auch bei der Nachrüstung Fachwissen und Erfahrung. Planung, Einbau und Wartung von Sicherheitstechnik sollte

immer von Fachleuten vorgenommen werden. Die Initiative für aktiven Einbruchschutz informiert auf ihrer Internetseite www.nicht-bei-mir.de über dieses Thema. Über eine interaktive Karte können Interessenten kompetente Sicherheitsunternehmen und Fachleute in ihrer Nähe ausfindig machen, die sie zu allen Fragen des Einbruchschutzes in ihrer Region beraten können.

Rüsten Sie jetzt Ihre Rolläden mit Funkantrieben nach!

Zusätzliche Sicherheit, hoher Komfort und mehr Lebensqualität.

Lassen Sie sich in unserer Ausstellung beraten

Wir als Fachpartner beraten Sie gerne:

30 KELLHOFER
Sonnenschutz – Rolläden – Fenster

Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen
Tel. 07731 799530
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de

somfy 50 years

Keine Punkte für die GoBi-Aktiven

Am Samstag kommt der Tabellenführer – am Mittwoch geht es zum Zweiten

Gottmadingen. Die 1. Mannschaft konnte in Königsfeld nicht an die starke zweite Halbzeit gegen den FC Radolfzell anknüpfen. Die Einstellung einiger Spieler vermittelte zeitweise das Gefühl eines Betriebsausfluges, meinte ein Experte. Nach zwei Minuten sprang der Ball nach einer Gruber-Flanke vom Innenposten wieder in das Spielfeld. In der Folge gab es beidseitig nur wenige Tormöglichkeiten. Eine davon nutzte Fehrenbach mit einem spektakulären Fallrückzieher (37.). Solche Tore schießt man nur einmal im Leben. Die beste Chance hatte GoBi in der 89. Minute. Nach einem Foul an Bordonaro gab es Elfmeter. Der Torhüter wehrte ab, der Nachschuss ging aus fünf Metern über das Tor. Der Punkt hätte gutgetan, denn jetzt folgen zwei nur schwer lösbare Aufgaben. Am Samstag um 15:30 Uhr kommt der Tabellenführer SG Dettingen-Dingelsdorf auf das Katzental. Bisher hat GoBi gegen sie alle Heimspiele gewonnen, das macht zumindest Hoffnung. Die Gäste verfügen über eine sehr starke Abwehr. Die Angriffsformationen sind in etwa gleichwertig. Pikant an der Aufgabe ist die Konstellation. Sollte GoBi zumindest einen Punkt holen, spielt er am Mittwoch wohl gegen den dann neuen Tabellenführer. Denn an Allerheiligen um 15 Uhr geht es im Singener Süden gegen den Türkischen SV. Dessen Abwehr hat bisher gerade mal acht Tore zugelassen. Noch ein Spiel, in dem man nicht viel Chancen liegen lassen darf. Sollte in beiden Spielen nichts geerntet werden, heißt das neue Thema dann ab sofort ganz einfach »Abstiegskampf«.

Die 2. Mannschaft spielte

gegen den zu den Aufstiegs kandidaten gehörenden FC Italiana Singen erneut ganz passabel, musste aber zum vierten Mal in Folge alle Punkte abgeben. Zur Pause führten die Gäste 0:1. Kim Schneider drehte die Partie innerhalb zwei Minuten (58./60.), doch ein Elfmeter in der 74. und ein Treffer in der 78. Minute besiegelten die 2:3-Niederlage. Noch hat die GoBi-Reserve Luft zu den Abstiegsplätzen, aber mal wieder punkten wäre nicht schlecht für die Stimmung. Ein Spiel auf Augenhöhe sollte die Partie am Samstag in Hilzingen sein. Anspiel ist um 14 Uhr.

Die A-Junioren hatten den Landesliga-Absteiger SG Böhlingen zu Gast. Dass es immer wieder auch schwächere Jahrgänge gibt, zeigte sich bei den Gästen. Die Spielgemeinschaft aus Böhlingen, Überlingen/Ried und Bohlingen hielt nach dem 1:0 (16.) durch Matteo Furleo bis zur 44. Minute die Kiste sauber. Dann erzielte der agile Keanu Motz das 2:0. Ab er 57. Minute benötigten die GoBis nur sechs Minuten für vier Tore. Noel Gräber, Nico Scholter, Jakob Bildmann und Emad Al Barjas waren die Schützen. Danach ging die Zielstrebigkeit verloren. Die Gäste hatten nun nicht nur mehr Spielanteile, sie erzielten auch das 6:1. Am Sonntag um 15 Uhr wird die Aufgabe beim FC Überlingen wohl einiges schwerer.

Die B1-Junioren leisteten gegen den Hegauer FV in Welschingen »Nachbarschaftshilfe« und brachten sich damit selbst in den Abstiegskampf. Zur Pause stand es nach dem Führungstreffer von Nils Mattes 1:1. Die Hegauer legten zwei Tore vor und hatten auch nach dem 3:2, erneut

durch Mattes, noch einen Pfeil im Köcher. Am Sonntag um 12:30 Uhr hängen die Trauben gegen F.A.L. auf dem Katzental noch ein Stückchen höher.

Die B2-Junioren behielten gegen die SG Allmannsdorf 2 mit 5:2 die Oberhand. Die Tore erzielten Mohammad Rohani (3) und Mezar Al Barjas (2). Die SG Espasingen ist ein anderes Kaliber. Zur SG gehören noch Stahringen und Wahlwies. Nach dem Sportplatz sollte man sich bei der B1 erkundigen, die haben dort vor einer Woche das Pokalspiel 4:0 verloren. Ein Punkt wäre deshalb grandios. Gespielt wird am Freitag um 18:30 Uhr.

Die C-Junioren lagen bei der 2. Mannschaft des SC Konstanz – Wollmatingen nach 37. Minuten mit 5:0 zurück. Warum der Schiedsrichter dann das Spiel, wohl wegen GoBi-Protesten abgebrochen hat, bedarf ausgiebigen Nachfragen. Am Samstag um 12:30 Uhr erwarten sie die SG Aach-Eigeltingen auf dem Katzental.

Die D1-Junioren hatten wie angekündigt beim 4:1-Erfolg gegen den FC Steißlingen am Ende die Hände oben. Die Tore teilten sich Lenny Schuhwerk und Nevio Carolla. Das für Samstag angesetzte Spiel in Radolfzell wurde auf den 8. November verlegt.

Die D2-Junioren verloren das Spitzenspiel in Öhningen mit 2:0. Am Freitag um 18 Uhr gilt es auf dem Katzental gegen die SG Tengen-Watterdingen Platz zwei zu verteidigen.

Die E-Junioren sind wieder an Bezirksturnieren. Die E1 spielt am Samstag 10:30 Uhr in Hilzingen. Die E2 geht am Sonntag um 10 Uhr in Welschingen auf Torejagd.

Gottmadingen aktuell Einen Tag später

Gottmadingen (md). Aufgrund des Feiertags Allerheiligen, 1. November, erscheint »Gottmadingen aktuell« nächste Woche einen Tag später. Die nächste Ausgabe erreicht unsere LeserInnen damit am Freitag, 3. November. Anzeigen- und Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Montag, 30. Oktober, 12 Uhr.

Energieagentur Konstanz Energieberatung

Gottmadingen. Zu allen Themen der sinnvollen Energienutzung informiert die Energieagentur persönlich und vor Ort in Gottmadingen. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 9. November, um 14:45 Uhr im Rathaus Gottmadingen, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, Zimmer 206, statt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten per E-Mail an info@energieagentur-konstanz.de oder telefonisch unter 07732 939-1234.

Nachbarschaftshilfe Erste-Hilfe-Kurs

Gottmadingen. Zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz veranstaltet die Nachbarschaftshilfe Gottmadingen einen Erste-Hilfe-Kurs. Termin ist Samstag, 11. November, von 8:30 bis 17 Uhr im Rot-Kreuz-Heim. Angesprochen sind alle Gottmadinger Bürger inklusive der Ortsteile. Die Kosten übernimmt die Nachbarschaftshilfe. Eine Auffrischung der im Notfall notwendigen Hilfen und Tipps kann auf keinen Fall schaden und unter Umständen Schlimmeres verhüten. Anmeldungen erfolgen unter 0151 56106205, per E-Mail unter nbh.gottmadingen@gmail.com und während der Bürozeiten freitags von 10 bis 12 Uhr in der Bahnhofstraße 8/1.

Seelsorgeeinheit Gottmadingen

Müllsammelaktion

Gottmadingen. Am Samstag, 28. Oktober führt der Ausschuss Caritas und Soziales von 10 bis 12 Uhr eine Müllsammelaktion durch. Treffpunkt ist vor dem Sankt-Georgs-Haus in Gottmadingen.

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

GOTTMADINGEN
aktuell

JETZT
TERMIN
VEREINBAREN!

Wir sind persönlich für Sie da!

Als regional verwurzelter Partner versenden wir national **und** international. Ob Unternehmen oder Privatkunde – persönlicher Kontakt ist uns wichtig! Informieren Sie sich direkt bei unseren Mitarbeitern über die für Sie passende Versandoption.



Informieren Sie sich persönlich bei unseren Mitarbeitern:
Tel.: 0800 999 3 666 (kostenfrei innerhalb Deutschland)
Mo. bis Fr. 8:00 bis 16:00 Uhr



Unentschieden und Niederlage

Spiel der ersten Mannschaft wurde verschoben

Gottmadingen. Das Spiel der ersten Herrenmannschaft gegen die zweite Mannschaft von Mimmensee wurde auf den 9. Dezember verschoben. Die zweite Herrenmannschaft holte auf heimischen Platten ein 5:5-Unentschieden gegen den SV Illmensee. Bester Spieler war Fabian Marzahl der seine zwei Einzel, wie auch das Doppel mit Norbert Höchst gewann. Die

dritte Herrenmannschaft verlor knapp mit 4:6 gegen die vierte Mannschaft vom TTC GW Konstanz. Auch in diesem Spiel überzeugte Fabian Marzahl mit zwei Einzelsiegen. Die neu gebildete Jugendmannschaft verlor mit 3:7 gegen die dritte Jugendmannschaft von Allensbach. Am Samstag, 27. Oktober, spielt um 10 Uhr der TuS Immenstaad gegen die TTS Herren III.



Ein Feuer mitten in der Nacht des 18. Oktober auf einer Terrasse in der Buchbergstraße im Ortsteil Ebringen schreckte Nachbarn auf. Diese alarmierten die Feuerwehr und unternahmen eigenständig Lösversuche mit mehreren Feuerlöschern. Gemäß der neu erstellten Alarm- und Ausrückordnung (AAO) wurden die Einsatzabteilungen Ebringen, Bietingen und Gottmadingen alarmiert. Bei Ankunft der ersten Kräfte war das Feuer bereits gelöscht. Durch das umsichtige Handeln der Nachbarn konnte ein Großbrand verhindert werden. Die Brandursache war eine vergessene Kerze. Die Feuerwehr kontrollierte das Gebäude mittels Wärmebildkamera und führte noch Nachlöscharbeiten aus. Nach einer Stunde konnte die Einsatzstelle wieder an den Eigentümer übergeben werden.

Foto: FFW Gottmadingen

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften. Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. Der Widerspruch kann bei der Gemeindeverwaltung Gottmadingen, Bürgerbüro, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, Tel. 07731 908-161 oder 908-162, E-Mail: ordnungsamt@gottmadingen.de, eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Gottmadingen, 26. Oktober 2023

Dr. Michael Klinger

Dr. Michael Klinger
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeindeverwaltung Gottmadingen, Bürgerbüro, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, Tel. 07731 908-161 oder 908-162, E-Mail: ordnungsamt@gottmadingen.de, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Gottmadingen, 26. Oktober 2023

Dr. Michael Klinger

Dr. Michael Klinger
Bürgermeister



INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

GOTTMADINGEN
aktuell

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Anzeige

Chic in den Herbst

Zeitlos gut gekleidet

Mit hochwertigen Basics mühelos elegante Herbst-Looks zaubern

Hegau. Basic-Teile sind das Fundament jedes Outfits. Um ihre Grundlage herum kann man einen ganz individuellen Look bauen, indem man ihn mit ausgewählten Stücken seinem Geschmack anpasst. Schlichte Basic-Teile sind also eine »Geheimwaffe«, um Kleidung je nach Anlass zeitlos-elegant und dabei doch aktuell zu kombinieren.

Der Klassische Trenchcoat: In Frankreich ist der Trenchcoat im Herbst ein absolutes Must-have. Er verleiht jedem Outfit sofort eine zeitlose Eleganz. Tragen Sie ihn á la »Pariser Chic« über ein gestreiftes Shirt und eine gut geschnittene Jeans.

Der Pullover mit V-Ausschnitt: Ein einfacher, aber wirkungsvoller Look, der sich hervorragend für den Herbst eignet, ist der Strickpullover mit V-Ausschnitt, kombiniert ihn gerne mit einer zarten Bluse darunter, dazu eine schmal geschnittene Hose oder ein Rock.

Der stilvolle Wollmantel: Ein hochwertiger Wollmantel ist ein unverzichtbares Stück in jeder Herbstgarderobe. Er ist vielseitig und kann sowohl über einem Kleid als auch über Jeans und einem Rollkragenpullover getragen werden.

Die Lederjacke: Eine gut sitzende Lederjacke ist ein zeitloser Favorit, der in der Herbstmode nie aus der Mode zu kommen scheint. Auch hier gilt: Ob über einem Kleid oder mit einem schlichten Rollkragenpullover und Jeans – die Lederjacke verleiht jedem Look ein cooles Update.

Herbstfarben: Modeprofis setzen im Herbst gerne auf warme und erdige Farbtöne wie Bordeauxrot, Olivgrün, Camel und Dunkelblau. Diese Farben verleihen jedem Outfit eine entspannte und dennoch stilvolle Note.

Kreativer Stil-Mix: Das Kombinieren von Texturen ist zudem der Schlüssel für einen stylischen Herbst-Look. Tragen Sie zum Beispiel einen Samt-Blazer über einem Strickpullover und kombinieren Sie ihn mit einer Lederhose. So entstehen spannende Kontraste und ein angesagtes Outfit, das sie lange tragen können.



24%

Damen Chelseastiefel
Größe 36–42
in beige



statt ~~65,95€~~
49,95€

Gültig bis So., 05.11.2023. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



QUICK SCHUH
 ENGEN – Bahnhofstr. 4
 GOTTMADINGEN – Erwin-Dietrich-Str. 6
 SINGEN – Scheffelstr. 33
 BCT Schuhhandel GmbH – 88471 Laupheim

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Übergrößen

und mehr ...

ändern - gratis - sofort

HILDEBRAND

Moden

Anrufen und Termin vereinbaren.

Damen-Gr. bis 64, Herren-Gr. bis 86

78576 Emmingen, Hauptstr. 43, +49 (0) 7465/2484

Markenparfums

Donnerstag, 26. Oktober 2023 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag, 27. Oktober 2023 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Samstag, 28. Oktober 2023 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU:

Bohlinger Strasse 25
78224 Singen
Tel. 07731 917781

Wohlfühlen

- beginnt an den Füßen mit Schuhen von

remonte
Finn Comfort
MEPHISTO
WALDLÄUFER
HARTJES

Modisch, chic



und bequem.

Wir führen Damenschuhe bis Gr. 43 und Herrenschiuhe bis Gr. 48 auch für lose Einlagen

Ehinger

Gesunde Schuhe



78224 Singen
Hauptstraße 42
Tel. 07731/62540

Stillisimo

marina magro-föhrenbach



SCHWARZWALDSTR. 15. 78224 SINGEN. TELEFON: 07731 / 977952

Sieg und Niederlage für die Ringer der RHL

Favorit Freiburg konnte trotz starker Kämpfe nicht gestoppt werden



Andreas Rinderle (links) von der RHL Gottmadingen/Taisersdorf siegte gegen Marco Oswald überlegen mit 16:0 Punkten in der Klasse bis 75Bkg.

Foto: Martin

Gottmadingen. Auch die RHL Gottmadingen/Taisersdorf konnte die Siegesserie des bisher ungeschlagenen Tabellenführers ASV 1885 Freiburg trotz starker kämpferischer Leistung nicht stoppen. Die mit einigen früheren Bundesligaringern besetzte Staffel aus Freiburg wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und setzte sich am Ende klar durch. Das RHL-Team konnte durch Marco Martin (98 Kilogramm) und Andreas Rinderle (75 Kilogramm) nur zwei Einzelsiege erringen. Tobias Martin, David Keller, Uwe Weißhaar und Dennis Stricker kämpften über die volle Distanz und gaben bei ihren teilweise knappen Punktniederlagen nur einen, beziehungsweise zwei, Mannschaftspunkte ab.

Mit 6:8 Punkten belegt die RHL Gottmadingen/Taisersdorf

weiterhin den fünften Tabellenplatz in der Verbandsliga Südbaden. Am kommenden Wochenende empfängt die RHL im ersten Rückrundenkampf den Tabellendritten SV Eschbach.

Dem Landesligateam der RHL gelang gegen die Oberligareserve des RSV Schutttertal der erste Saisonsieg. Beide Mannschaften hatten die Klasse bis 57 Kilogramm nicht besetzt. Mit fünf zu vier Einzelsiegen durch Roman Loeper, Delawar Bangish, Dennis Köpsel, Mario Häuselbauer und Heiko Martin sowie der knappen Niederlage von Jannik Köpsel, konnten sich die Gastgeber nach einem spannenden Kampfverlauf am Ende knapp durchsetzen. Trotz des ersten Sieges belegt die RHL II weiterhin mit 2:16 Punkten den letzten Tabellenplatz der Landesliga.

Kampflos zum Sieg

In Gailingen kam es zum Spielabbruch

Randegg. Die zweite Mannschaft des VfB Randegg kam kampflos zum Sieg, da Worblingen 3 wegen Spielermangel keine Mannschaft stellen konnte.

Die erste Mannschaft führte bis zur 85. Minute mit 2:0 Toren, dann brach der Schiedsrichter die Begegnung in Gailingen wegen einer Rudelbildung unter Teilnahme von Zuschauern ab.

Auslöser der Szene war ein Gailingener Spieler, welcher einen Randegger Spieler mit den Fäusten bedrohte.

Am kommenden Wochenende spielt am Sonntag um 12:30 Uhr der VfB Randegg 2 gegen den SV Schlatt am Randen und um 14:30 Uhr spielt der VfB Randegg 1 gegen DJK Singen 2.

Glänzende Belohnung für glänzende Leistungen

Medaillenregen für Karate-Jugend an der Süddeutschen Karate Meisterschaft



Das erfolgreiche Team des Shotokan-Karate-Dojo an der Süddeutschen Meisterschaft: (von links) Mathilda Abert, Hanna Steinhof, Leni Steinhof, Naoki Bock. Im Hintergrund ihr Trainer Frank Ostermann. Foto: Ostermann

Gottmadingen. Das Shotokan-Karate-Dojo-Singen hat mit seinen vier Kämpfern eine Rekordbilanz bei der Süddeutschen Karatemeisterschaft und eine Woche zuvor am Hermann-Hesse-Cup in Calw, dem größten Karateturnier in Süddeutschland, erkämpft.

An der Süddeutschen Karatemeisterschaft des DJKB in Immenstadt am 21. Oktober wurde Naoki Bock zweifacher Süddeutscher Meister im Kumite (Kampf) und Kata (Form). Auch bei den Mädchen verlor Hanna Steinhof keinen Kampf und wurde zweifache Süddeutsche Meisterin im Kumite (Kampf) und Kata (Form).

Leni Steinhof musste sich im Finale gegen ihre Schwester knapp geschlagen geben und erreichte den zweiten Platz in Kata und den dritten Platz in Kumite. Die dritte Kämpferin aus Gottmadingen, Mathilda Abert, ließ es sich nicht nehmen und erkämpfte sich in ihrer Altersklasse

im Kumite den 1. Platz und in Kata den zweiten Platz. Somit standen alle vier Starter vom Shotokan-Karate-Dojo in ihren Disziplinen zusammen auf dem Podest. Und dem nicht genug, rundete ein weiterer dritter Platz im Kata-Team mit Hanna, Leni und Mathilda das Ergebnis ab.

Eine Woche zuvor starteten die vier Karate-ka am Hermann-Hesse-Cup in Calw und das Kata-Team mit Hanna, Leni und Mathilda erkämpften sich den 1. Platz. Eine weitere Goldmedaille holte sich Hanna Steinhof in Kata. Leni Steinhof erreichte den dritten Platz in Kumite und wurde Zweite in Kata.

Naoki Bock verlor das Kata-Finale ganz knapp und wurde Vizemeister in dieser Disziplin.

Sehr zufrieden mit diesen beachtlichen Leistungen ist auch der Trainer Frank Ostermann, der mit seinen Schülern auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken kann.

Anzeigenberatung

GOTTMADINGEN
aktuell

Charlotte Benz

Donaustr. 23a · 78244 Gottmadingen · Tel. 07731 978016
E-Mail: charlotte.benz@t-online.de

oder direkt bei

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Bietingen Jahreshauptübung am Kindergarten

Bietingen. Die Feuerwehr Gottmadingen Abteilung Bietingen lädt die Bevölkerung zur Jahreshauptübung am Samstag, 28. Oktober, um 16:15 Uhr ein. Das Übungsobjekt ist in diesem Jahr der Kindergarten St. Raphael im Braigenweg in Bietingen.

Die Abteilung Bietingen würde sich über zahlreiche Unterstützung der Bürger und Bürgerinnen sehr freuen.

Schwarzwaldverein Gottmadingen Wanderung

Gottmadingen. Der Schwarzwald Verein Gottmadingen unternimmt am Freitag, 3. November (Achtung Änderung) seinen »Mostmarsch«. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Feuerwehrparkplatz in Gottmadingen. Der Verein wandert zur Hårdtle-Alm und kehrt dort ein. Offizielle Öffnungszeit ist um 16:30 Uhr. Eine Taschenlampe oder ein Kopflicht für die Rückkehr ist von Vorteil. Anmeldung erfolgen bis zum 1. November, 18 Uhr, bei C. Hambalgo unter Tel. 07731 836765.

Katholisches Bildungs- werk Gottmadingen Vortrag

Gottmadingen. Das katholische Bildungswerk Gottmadingen lädt zu einem Abend mit Hrn. Brachat im evangelischen Gemeindehaus, Lindenstraße, am 31. Oktober, 19:30 Uhr ein.

Brachat wird über Projekte der Brücke der Freundschaft berichten. Alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Marionettentheater Das kleine Schlossgespenst

Gottmadingen. Das Marionettentheater gastiert in Gottmadingen in der Fahr-Kantine am Sonntag, 29. Oktober, um 15 Uhr mit dem Abenteuer vom kleinen Schloßgespenst. Die Spieldauer ist circa 50 Minuten, der Einlass erfolgt 30 Minuten vor Beginn. Der Eintritt kostet 9 Euro, mit Gutschein 8 Euro.

BLHV-Landsenioren Mitglieder- versammlung

Hegau. Der Landseniorenverband Südbaden lädt zu seiner Mitgliederversammlung ein am Dienstag, 7. November, um 14 Uhr in das Gasthaus Kranz, Römerstraße 18, Hüfingen-Behla. Neben Berichten wird es auch Wahlen und die Vorstellung der Bildungsfreizeit 2024 geben.

Es ist dem Verband gelungen, Agrarökonom und Bildungsreferent Rolf Brauch vom Bildungshaus des kirchlichen Dienstes Nordbaden Mosbach-Neckarelz für diese Versammlung zu gewinnen. Brauch hält einen Impulsvortrag zum Thema »Zeit für mich und andere(s)«. Hermann Ritter, Präsident der Landsenioren, Hermann Keller, stellvertretender Präsident der Landsenioren) und Armin Zumkeller, Geschäftsführer der Landsenioren, freuen sich heute schon über einen spannenden Vortrag sowie auf zahlreiche Gäste.



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de



**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr**



Schnell auf Höchstleistung. Schnell kontrolliert.

Das neue Miele TwoInOne ist unsere leistungsstärkste Kombination aus Induktionskochfeld und Dunstabzug. Das ist Qualität, die ihrer Zeit voraus ist.

Miele. Immer Besser.

Gutschein
für eine kostenlose
Beratung zur
Küchengeräte-
Modernisierung
bei Ihnen
zu Hause!





ENTERTAINMENT. HOME. SERVICE.

Ekkehardstraße 19+21 78224 Singen t. 07731 943140-0 info@dodaro-singen.de
www.dodaro-singen.de **Miele Spezialist**

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche:

Gottmadingen

Donnerstag, 26.10.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
	19:15 Uhr	Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
Freitag, 27.10.	18:00 Uhr	Versöhnungsabend der Firmanden
Samstag, 28.10.	17:30 Uhr	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
Sonntag, 29.10.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 31.10.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 01.11.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier, anschließend Andacht in der Trauerhalle

Bietingen

Sonntag, 29.10.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 01.11.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
	15:00 Uhr	Totengedenkfeiern auf den Friedhöfen

Ebringen

Mittwoch, 01.11.	09:00 Uhr	Totengedenkfeier auf dem Friedhof
------------------	-----------	-----------------------------------

Randegg

Samstag, 28.10.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Dienstag, 31.10.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Mittwoch, 01.11.	15:00 Uhr	Totengedenkfeiern auf den Friedhöfen

Evangelische Kirchen:

Gottmadingen

Sonntag, 29.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst
-----------------	-----------	--------------

Kirche des Nazareners

Sonntag, 29.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst
-----------------	-----------	--------------

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag, 29.10.		Gottesdienst in den Häusern, Interessierte können sich über www.gottmadingen.feg.de melden
-----------------	--	---

Notruftafel der Gemeinde Gottmadingen



Polizei	110
Polizeiposten Gottmadingen	07731 1437-0
nach Dienstschluss Polizeirevier Singen	07731 888-0
Feuerwehr + Rettungsdienst	112
•••••	
Ärztliche Notfalldienste	116117 (ohne Vorwahl)
nachts, an Wochenenden oder an Feiertagen	
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen	07731 89-0
Virchowstr. 10, 78224 Singen	
Krankentransport	19222 (ohne Vorwahl)
Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg	0761 19240
•••••	
Störungsannahme Strom und Erdgas	0800 7750007
Thüga Energienetze GmbH Singen	
Wassermeister tagsüber	07731 908-125
nach Dienstschluss über	07731 908-0
•••••	
Frauen- & Kinderschutz e.V. Singen	07731 31244
Hilfetelefon »Gewalt gegen Frauen«	08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
•••••	
Hospizverein Singen und Hegau e.V.	07731 31138
Sozialstation Hegau-West e.V.	07731 9704-0
Dorfhelfer/innen Einsatzleitung	07774 2131424
Nachbarschaftshilfe Sozialkreis	07731 827268
•••••	
Tierrettung LV Südbaden e.V.	0160 5187715
Radolfzell	

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Gottmadingen. Verantwortlich für die Nachrichten der Gemeinde und die Amtlichen Bekanntmachungen: Bürgermeister Dr. Michael Klinger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, die Verteilung, Abo-Service und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH

Jahnstraße 40, 78234 Engen,

Tel. 0 77 33 99 65 94-56 60,

Fax 0 77 33 99 65 94-56 90,

E-Mail: info@info-kommunal.de

Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redakteur:

Mike Durlacher, Tel. 0151 54 40 86 12

E-Mail: mike.durlacher@info-kommunal.de

Anzeigenberatung:

Charlotte Benz, Donaust. 23a, 78244 Gottmadingen

Tel. 0 77 31 97 80 16

Fax 0 77 31 97 80 18 oder direkt bei Info Kommunal

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kein Amtsblatt erhalten?

Tel. 0 75 31 / 99 94 44 4 (Ortstarif)

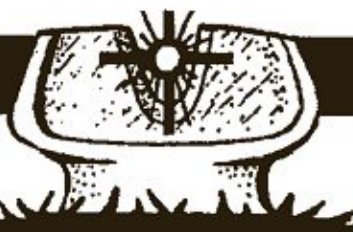
Apotheken-Notdienst

vom 26. bis zum 2. November

Do	26.10.	Apotheke Sauter Singen, Ekkehardstr. 18
Fr	27.10.	Ratoldus-Apotheke Radolfzell, Schützenstr. 2
Sa	28.10.	Hohentwiel-Apotheke Singen, Hegaustr. 14
So	29.10.	Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40
		Höri-Apotheke Öhningen-Wangen, Hauptstr. 53
Mo	30.10.	Hohentwiel Apotheke Singen, Hegaustr. 14
Die	31.10.	Flora-Apotheke Radolfzell, Brühlstr. 2
		Christophorus-Apotheke Engen, Bahnhofstr. 3
Mi	01.11.	Apotheke am Berliner Platz Singen, Überlinger Str. 4
Do	02.11.	Hegau-Apotheke Steißlingen, Lange Str. 12

W. SCHWARZ

**STEINMETZ-MEISTERBETRIEB
IN SINGEN**



GRABMALE

SCHAFFHAUSER STR. 165

Tel.: 0 77 31/6 44 43

Pflege daheim statt Pflegeheim

- Rundumbetreuung („24-Stundenhilfe“)
- Stundenweise Haushaltshilfen
- Kostenlose Beratung
- Regionale Ansprechpartner

PflegeHilfePlus
www.pflegehilfeplus.eu
markus.ziegler@pflegehilfeplus.eu

07551 - 945 2560 PflegeHilfe+
Leben neu organisiert



Auch im Notfall sind wir für Sie da!

Heizung Bäder Service

KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen trotz neuer Gesetzeslage!

Ist Ihre Heizung fit für den Winter?
Denken Sie rechtzeitig an die Wartung!
Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da!



Engen
07733-505-870
www.kerschbaumer.de

Restaurantservice mittags & abends (m/w/d) VZ/TZ

Bewerbungen und Fragen bitte an info@hotelrheingold.de



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.hotelrheingold.de · Hauptstr. 19-23 · 78262 Gailingen

WIR SUCHEN AB SOFORT EINE AUSHILFE FÜR UNSEREN EVENTBEREICH

frei/raum
Faszination Garten

KONTAKT:

E-Mail: hafner@freiraum-gestaltung.com
Telefon: 0170-7146554

Zeppelinstr. 26
78224 Gottmadingen

AUFGABEN:

- FRÜHSTÜCK VOR UND NACHBEREITUNG MITTWOCHS
- EVENT-VORBEREITUNGEN NACH RÜCKSPRACHE



Werde Teil des WEISSEN RINGS!



Mit einer Spende.
Mit einer Mitgliedschaft.
Mit ehrenamtlicher Mitarbeit.

SPENDENKONTO: WEISSER RING e. V.
IBAN: DE26 5507 0040 0034 3434 00

www.weisser-ring.de · facebook.de/WEISSERRING

Veröffentlichungswünsche und Terminanfragen bitte an info@info-kommunal.de oder unter Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige eingeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Vermietungen

EG Tiefgaragenplatz zu verm.
70 €/Monat, Engen, Mundingstr. 51/53, gegenüber Erlebnisbad
Tel. (01 77) 8 05 19 56

Mietgesuche

1-2 Zimmer Wohnung gesucht
für alleinstehende 30 jährige Frau
Tel. 0152/04626027

Suche 2-Zi-Whg., 50-60qm in
Gottmadingen, Randegg, Murbach, Bietingen, Büsingen o. Rielasingen-Worblingen, keine HT, Bad m. Tageslicht, EBK o. Übernahme d. Küche, Balk. o. Terr. bzw. Gartenmitbenutzung., evtl. Stellpl., Mithilfe b. Gartenarbeiten. WM: bis 850 €, Einzug: 01.02. bzw. 01.03.2024
Tel. 0179 4069 385

Suche 2-Zi-Whg. m. Küche u. Bad
in Gottmadingen u. näherer Umgbg.
Tel. 0174 56 23019

Zu verkaufen

Verk.: E-Lastendreirad, älteres Modell
f. techn. Begabte o. Bastler. VB: 300€
Tel. 0170 3864 875

VERKAUF Gewerbeobjekt
in Engen Gewerbegebiet „Grub“ Bj. 1993, Nutzfläche ca. 626 m², Grdst. ca. 1.853 m², PV-Anlage für 80.000 € optional, KP 845.000,- € zzgl. Prov. 3.0 % zzgl. MwSt.
TEL: 07461/93350, immobilien@BREINLINGERS.de

Zu verschenken

Strandkorb an Selbstholer
Tel. 0160 97 444 999

Wochenmarkt

Jeden Freitag
von 7 bis 12.30 Uhr



Anzeigenberatung
Charlotte Benz, Donaustr. 23a ·
78244 Gottmadingen
Tel. 07731 978016
Fax 07731 978018
oder direkt bei



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 077 33/99 65 94 - 0
Fax 077 33/99 65 94 - 5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Cooler **SCHLOSSER**team
30 Stunden Woche
 Viel Freizeit. **TOP Lohn!**

NEUGIERIG? Wir freuen uns auf DICH!



Ruf Keller
 Metallbautechnik

Komm zu uns!

Im Breitenplatz 10 · 78250 Watterdingen

Garten-/Landschaftsbau Müller

Telefon: 01 52/27 66 21 62

**Baumfällungen, Baumschnitt,
 Hecken entfernen, Parkplatzreinigung.
 Zuverlässig, preiswert und fachgerecht.**



**Arbeiten bei der Caritas.
 Aus Liebe zum Nächsten.**

Die Caritas Singen-Hegau ist eine innovative und traditionsreiche Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Familien mit Kindern, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Wir suchen Sie (m/w/d) für unsere Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung in Singen und Stockach als

Pädagogische Fachkräfte
 - teilweise mit Teamleitungsfunktion -
und Nachtwachen

Werden Sie Teil des Teams der Caritas.
 Wir freuen uns auf Sie!



Caritas Singen-Hegau
 www.caritas-singen-hegau.de/jobs



Quereinsteiger*in?
 Jetzt bei uns bewerben!

SAUNA - INFRAROT
 Kabinen Wärmekabinen

Gisi's Sauna Solar Fitness Shop

Gabriele Weschenfelder
 Ausstellung – Beratung – Verkauf
 D-78247 Hiltzingen-DUCHTLINGEN
 Tel. 0 77 31 / 4 64 85
 www.gho.de/sauna-shop

eBay

Wir verkaufen für Sie.
 Tel. 0 77 33 / 99 37 13

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge
 Anonym, kompetent, rund um die Uhr.
 0800/111 0111
 0800/111 0222
 www.telefonseelsorge.de
 Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

**EIN FLUSS - SO VIEL MEHR
 ALS EIN STROMLIEFERANT!**

Europas Zukunft braucht Natur
 Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas. Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft! Mehr Infos auf www.euronatur.org/fluss

euronatur
 Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell
 Tel.: 07732/9272-0 • info@euronatur.org

GLASEREI
KNECHTLE
 FENSTERBAU
 BAUSCHREINEREI
 Qualität, die sich auszahlt
 Tel. 077 33/980 80

Studiosus
 Intensiverleben

Feiern Sie Silvester stilvoll in **Südafrika** mit einer Studiosus-Reise! Erleben Sie eine Safari im Krügerpark, die zauberhafte Gartenroute und das lebendige Kapstadt. Am **Silvesterabend** erwartet Sie ein südafrikanisches Braai mit Trommelrhythmen, Tanz und Lagerfeuer.

Lassen Sie sich von uns im Reisebüro oder auch ganz bequem von Zuhause beraten und starten Sie das neue Jahr mit unvergesslichen **Erinnerungen** in Südafrika!



pomorin
 reisebüro

Nathalie Bechtold
 Teamleitung

Reisebüro Pomorin e.K.
 Birretstraße 1, 79798 Jestetten
 +49 77 45 / 277
 nathalie.bechtold@pomorin.de

LBS

Jetzt Zinsen sichern!

Bezirksleiter Ronny Warnick
 Tel. 07731/40148810
 ronny.warnick@lbs-sued.de

Bio & Landmetzgerei Rimmele
 Produktion - Catering - Imbiss

Metzgerei Gebr. Rimmele (ehem. Metzgerei Knoll)
 Kirchstr. 1, Gottmadingen
 Tel. 077 31/7 1653

Super Spar-Woche bei Metzgerei Rimmele

Hackfleisch gem.	kg	€ 9.50
Zarte Rinderhüftsteaks	100 g	€ 2.49
Magere Schweineschnitzel a. d. K. eig. Zerlegung	kg	€ 12.99
Hähnchenbrustfilet v. Geflügelhof Haug	kg	€ 12.99
Kesselfrische Fleischwurst i. R.	kg	€ 11.99
Fleischsalat eig. Herst.	kg	€ 9.99
Bio-Lyoner eig. Herst.	100 g	€ 1.89

Ab Donnerstag frische Blut- u. Leberwürste eig. Herst. u. Masslerkraut Wurstsuppe gratis

Samstag ab 11.30 Uhr happy Hour 30 % auf feine Lyoner, Paprikalyoner u. Gurkenlyoner

Freitag-Nachmittag geöffnet!!!

Jeder Kunde erhält ein Würstchen gratis (nur Freitagmittag)